

Einführung

In diesem Dokument sind die Offenlegungen auf Unternehmensebene dargelegt, die gemäß Artikel 10 der SFDR von der First Sentier Investors Group vorzulegen sind¹. Die Gruppe umfasst Investmentteams, die unter den folgenden Bezeichnungen tätig sind:

- FSSA Investment Managers (<https://www.fssaim.com/>)
- Stewart Investors (<https://www.stewartinvestors.com/>)
- RQI Investors (<https://www.firstsentierinvestors.com.au/au/en/adviser/our-funds/realindex-investments.html>)

Änderungen an dieser Offenlegung werden in der Tabelle am Ende dieses Dokuments erläutert.

Offenlegungen

Bestimmte Finanzprodukte der First Sentier Investors-Gruppe, die in den Geltungsbereich der SFDR fallen:

- bewerben ökologische oder soziale Merkmale – diese Produkte werden als „Produkte nach Artikel 8“ bezeichnet; oder
- streben ein nachhaltiges Investitionsziel an – diese Produkte werden als „Produkte nach Artikel 9“ bezeichnet.

Zu den Finanzprodukten gehören OGAW, alternative Investmentfonds und Portfoliomanagement-Dienstleistungen.

Für jedes Finanzprodukt gemäß Artikel 8 bzw. 9 enthalten die Anhänge 1 und 2 jeweils eine knappe Zusammenfassung der folgenden Angaben:

- der ökologischen oder sozialen Merkmale bzw. der nachhaltigen Investitionsziele des Produkts;
- der Methoden, die angewandt werden, um die ökologischen oder sozialen Merkmale oder die Auswirkungen der für das Finanzprodukt ausgewählten nachhaltigen Investitionen zu bewerten, zu messen und zu überwachen, unter anderem Angaben zu den Datenquellen, zu den Kriterien für die Bewertung der zugrunde liegenden Vermögenswerte sowie zu den relevanten Nachhaltigkeitsindikatoren, die zur Messung der ökologischen oder sozialen Merkmale oder der Gesamtnachhaltigkeitsauswirkungen des Finanzprodukts herangezogen

¹ Dieses Dokument enthält insbesondere Offenlegungen von First Sentier Investors (Ireland) Limited und First Sentier Investors Global Umbrella Fund plc

werden;

- der die in den Artikeln 8 und 9 der SFDR genannten Informationen.

Angaben dazu, inwieweit ökologische oder soziale Merkmale erfüllt werden, oder zur Gesamtnachhaltigkeitswirkung des Finanzprodukts, belegt durch relevante Nachhaltigkeitsindikatoren, werden gemäß Art. 11 SFDR in regelmäßigen Berichten offengelegt.

30. November 2023

1. Finanzprodukte von FSSA Investment Managers

Name	LEI (Rechtsträger-Kennung)
Finanzmarktteilnehmer	
First Sentier Investors Global Umbrella Fund plc	k. A.
First Sentier Investors International IM Limited ²	549300CCC4Z8M05T6N95
Finanzprodukt(e)	
FSSA All China Fund	254900FSTFJ4FRX4O843
FSSA ASEAN All Cap Fund	5493009FP6QE07BQYA98
FSSA Asian Equity Plus Fund	549300ZMXZQSOPU0T420
FSSA Asian Growth Fund	549300XJFRTRHUTLLR97
FSSA Asia Focus Fund	549300LAC4P0KXGYJG33
FSSA Asia Opportunities Fund	549300SM7XIR0BMZU550
FSSA Asia Pacific All Cap Fund	549300A1EKDFU3L8BY90
FSSA China A Shares Fund	5493003H85K45YEMYA03
FSSA China Focus Fund	549300SVCX8IKHXVNY34
FSSA China Growth Fund	5493004Q3YHN6B7BLH98
FSSA Global Emerging Markets Focus Fund	549300SL3RBSIYHE9F49
FSSA Greater China Growth Fund	54930071KVAFFNC5LG34
FSSA Hong Kong Growth Fund	549300YMO8UBPRDX6227
FSSA Indian Subcontinent Fund	549300JYCOP3BMVTQE19
FSSA Japan Equity Fund	549300BVF6Q2HF8PQC35

Zusammenfassung

Die Verwaltungsgesellschaft vertritt die Ansicht, dass Unternehmen mit starken ökologischen und sozialen Merkmalen ein höheres KGV verdienen und sich wahrscheinlich besser entwickeln werden als ihre Wettbewerber.

Der Manager schließt ausdrücklich bestimmte Sektoren aus, die nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesellschaft oder die Gesundheit haben könnten.

Der Fonds ist nicht verpflichtet, bestimmte nicht-finanzielle Ergebnisse zu erzielen. Um jedoch die Fortschritte bei den geförderten ökologischen und sozialen Merkmalen zu messen, verwendet der Fondsmanager Messgrößen wie Treibhausgasemissionen, Einnahmen aus Kohle sowie die Standards des „Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO)“ und der Richtlinie „No Deforestation, No Peat, No Exploitation“ als Umweltindikatoren. Die angewandten sozialen Indikatoren beziehen sich auf Tabak, Glücksspiel, Pornografie und Waffenherstellung.

Der Fonds prüft und berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen für alle Anlagen.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

² Fällt nicht unter die SFDR; Offenlegung zu Transparenzzwecken

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Die von dem Fonds beworbenen ökologischen Merkmale sind:

- Verringerung der Treibhausgasemissionen (THG), belegt durch die Überprüfung der gemeldeten Scope-1- und -2-Treibhausgasemissionen;
- Verringerung der Belastung durch fossile Brennstoffe und der Abholzung von Wäldern, angegeben als Prozentsatz der Einnahmen aus Kohle; und
- keine Ausbeutung der biologischen Vielfalt, belegt durch die Einhaltung der Standards des „Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO)“ und der Richtlinie „No Deforestation, No Peat, No Exploitation“ (NDPE).

Die von dem Fonds beworbenen sozialen Merkmale sind:

- Schutz der menschlichen Gesundheit, belegt durch den Ausschluss von Unternehmen, die an der Herstellung von Tabakerzeugnissen beteiligt sind, und
- Ausschluss bestimmter Aktivitäten, die negative Auswirkungen auf die Menschenrechte und die Gesellschaft haben, belegt durch die Anzahl der Unternehmen, die vorrangig in der Glücksspielbranche tätig sind (mit einer Umsatzgrenze von 10 %), die Anzahl der Unternehmen, die an der Herstellung von Pornografie beteiligt sind (Null-Prozent-Schwelle) und die Anzahl der Unternehmen, die an der Herstellung oder Entwicklung von Streumunition, Antipersonenminen, Kleinwaffen, biologischen Waffen, chemischen Waffen oder Uranmunition beteiligt sind (Null-Prozent-Schwelle).

Anlagestrategie

FSSA ist bestrebt, in hochwertige Unternehmen zu investieren, diese zu vernünftigen Preisen zu kaufen und sie langfristig zu halten. FSSA definiert hochwertige Unternehmen als Unternehmen, die über ein effektives Managementteam, hohe Governance-Standards, eine langfristige Denkweise, starke Wettbewerbsvorteile und eine langjährige Erfolgsbilanz beim Überwinden früherer Zyklen verfügen. Darüber hinaus achten wir auf kulturelle Integrität und die Ausrichtung der Interessen des Managements an den Aktionären und analysieren ESG-Faktoren, um hochwertige Unternehmen von anderen zu unterscheiden.

Die ESG-Analyse wird in alle drei Bereiche des Managements, der Marktstellung und der Finanzen einbezogen. Im Rahmen des Investitionsansatzes sucht FSSA nach Gründern und Managementteams, die hohe Governance-Standards aufweisen und deren Interessen mit denen der Minderheitsaktionäre in Einklang stehen, sowie nach Franchise-Unternehmen, die in der Lage sind, nachhaltige und vorhersehbare Renditen zu erzielen, die über den Kapitalkosten liegen.

Die Verwaltungsgesellschaft konzentriert sich darauf, jedes für eine Investition in Frage kommende Unternehmen zu bewerten und dabei auch zu prüfen, wie das jeweilige Unternehmen die potenziellen Auswirkungen des Klimawandels in den Vordergrund stellt, wie es die Beziehungen zu den Mitarbeitern und der Gesellschaft gestaltet und wie es sich für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kommuniziert proaktiv mit den Unternehmen, in die investiert wird, wenn das betreffende Unternehmen nach Ansicht der Verwaltungsgesellschaft keine ausreichenden Fortschritte in Bezug auf die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale macht.

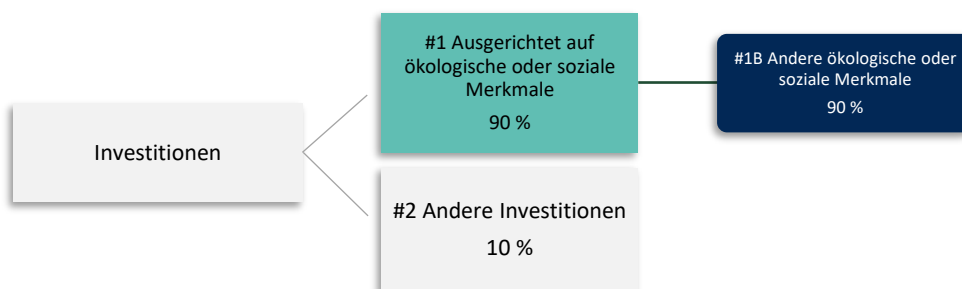
Alle Investmentteams von First Sentier Investors (FSI) beurteilen die Unternehmensführungspraktiken im Einklang mit den maßgeblichen Richtlinien und Leitlinien. Beispiele dafür sind:

- Beurteilung des Verwaltungsrats – Es sollte ein transparentes Verfahren für die Bestellung neuer Verwaltungsratsmitglieder bestehen. Die Verwaltungsgesellschaft erwartet von Unternehmen, dass sie Diversität nach Geschlecht, Alter, ethnischer Zugehörigkeit und Denkweise neben anderen Faktoren in ihrer Organisation und auf der Vorstandsebene vorweisen können.
- Eigentumsverhältnisse und Aktionärsrechte – Im Allgemeinen unterstützt die Verwaltungsgesellschaft keine Beschlussvorlagen, die darauf abzielen: Änderungen an der Unternehmensstruktur, die die Rechte der Aktionäre beschneiden, vorzunehmen oder die Kapitalstruktur so zu ändern, dass die Stimmrechte und/oder wirtschaftlichen Rechte der Aktionäre verwässert werden könnten.
- Vergütung – Die Verwaltungsgesellschaft erwartet einfache, langfristig ausgerichtete Vergütungsstrukturen, die am Shareholder Value/den Aktionärsrenditen ausgerichtet sind, um eine verantwortungsvolle Risikoübernahme und gegebenenfalls eine breitere Definition von „Erfolg“ anzuregen.

Aufteilung der Investitionen

Der Fonds investiert vornehmlich (mindestens 70 % seines Nettoinventarwerts) in Aktienwerte oder aktienbezogene Wertpapiere von Unternehmen, die im Asien-Pazifik-Raum (außer Japan) notiert oder ansässig sind oder dort den Großteil ihrer Geschäftstätigkeit ausüben. Dabei werden Unternehmen ausgewählt, die das Potenzial für ein Dividendenwachstum und einen langfristigen Kapitalzuwachs bieten.

Die Verwaltungsgesellschaft tätigt Anlagen, die ihrer Ansicht nach die Chance auf einen Kursanstieg und ein Dividendenwachstum eröffnen.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- –Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Die vom Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale und die Nachhaltigkeitsindikatoren, mit denen die Erreichung der vom Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale gemessen wird, werden während des gesamten Lebenszyklus des Fonds und der Haltedauer der jeweiligen Unternehmen laufend überwacht.

Jedes Mitglied des FSSA-Investmentteams bewertet im Rahmen seiner Bottom-up-Unternehmensanalyse ökologische und soziale Merkmale. Das Team schließt zunächst die Unternehmen und Personen aus, in die es nicht investieren möchte. FSSA wendet über seine eigene Ausschlusspolitik hinaus kein negatives Screening auf Unternehmensebene an. Anschließend untersucht das Team die Geschichte des Unternehmens und des Managements und lehnt eine Investition ab, wenn es in dem Unternehmen häufig zu Fehlverhalten gekommen ist oder das Geschäftsmodell als nicht investierbar gilt.

Das Team führt eine gründliche Due-Diligence-Prüfung der Qualität des Managementteams und des Unternehmens durch. Dazu gehört die Bewertung der Behandlung aller Stakeholder, der Zweckmäßigkeit des Geschäftsmodells und der Kompetenz des Managementteams. Während des gesamten Research-Prozesses werden die wesentlichen ESG-Faktoren, die für das jeweilige Unternehmen relevant sind, eingehend geprüft.

Die Analysten stützen sich auf einen häufigen und offenen Austausch mit der Unternehmensleitung als Hauptquelle für die Überwachung der ESG-bezogenen Informationen. Als Team nimmt FSSA jedes Jahr an mehr als 1.500 Gesprächen mit Unternehmen teil. Neben dem quantitativen Research werden bei diesen Versammlungen auch die Wettbewerber, Zulieferer und Kunden eines Unternehmens sowie alle wesentlichen Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen, die durch externe Datenlieferanten, Expertengespräche und primäre Unternehmensdokumente ermittelt wurden, überprüft. Als Bottom-up-Investor nutzt die FSSA externe Ressourcen mit Vorsicht. Bei sorgfältiger Verwendung liefern sie jedoch einen zusätzlichen Informationsstrom, der das interne Research ergänzt.

Die Ergebnisse werden mit dem breiteren Investmentteam geteilt, um Fragen und Diskussionen zu ermöglichen. FSSA setzt keine Sektor- oder Länderexperten ein, da man der Ansicht ist, dass Fehler am besten vermieden werden, wenn das gesamte Team die Möglichkeit hat, Bewertungen und Kommentare abzugeben. Die Analysten werden ermutigt, dasselbe Unternehmen zu verschiedenen Zeiten zu besuchen. Darüber hinaus werden die Fonds mindestens einmal jährlich vom Team überprüft, wozu auch eine Überprüfung der ökologischen und sozialen Kennzahlen gehört.

FSSA berichtet in einem jährlichen ESG-Bericht und auf Unternehmensebene im jährlichen Responsible Investment Report über ökologische und soziale Belange, die mit den geltenden lokalen, regionalen und nationalen Gesetzen in Einklang stehen.

Methoden

Zusätzlich zu den Informationen aus Gesprächen mit der Unternehmensleitung nutzt FSSA Informationen aus primären Unternehmensdokumenten und Daten von Drittanbietern sowie die in der Materiality Map des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) bereitgestellten Leitlinien und führt manuelle Überprüfungen in Bezug auf die Existenz bestimmter Richtlinien und Unterzeichner-Mitgliedschaften durch, um die Übereinstimmung mit den vom Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen zu überprüfen.

Der Fonds verfolgt und misst die folgenden Faktoren:

- Die Höhe der Treibhausgasemissionen wird auf Fonds- und Teamebene verfolgt, und die Verringerung der Treibhausgasemissionen wird auf Unternehmensebene gemessen, da sich der Ansatz auf Bottom-up-Reduzierungen bei den einzelnen Unternehmen konzentriert;
- die Anzahl der Unternehmen, die sich zur Erreichung des Netto-Null-Ziels bis 2050 verpflichtet haben, und unterstützende Daten wie die Ausrichtung an der Science Based Targets Initiative;
- Einhaltung des angegebenen Grenzwerts für direkte Einnahmen aus Kohle;
- Einhaltung der Standards des Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO)
- Existenz einer NDPE-Richtlinie (No Deforestation, No Peat, No Exploitation);
- Einhaltung der festgelegten Schwellenwerte für Unternehmen, die als hauptsächlich in der Glücksspielbranche tätig gelten;
- keine Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung von Tabakprodukten, Pornografie und der Entwicklung von Streumunition, Antipersonenminen, Kleinwaffen, biologischen Waffen, chemischen Waffen oder Uranmunition beteiligt sind.

Darüber hinaus nutzt FSSA Informationen zu Treibhausgasemissionen, um mit ausgewählten Unternehmen zusammenzuarbeiten, die als besonders wichtig für das Geschäft von FSSA eingestuft werden. Das Team strebt eine echte Senkung der Treibhausgasemissionen an, die den Klimazielen der einzelnen Unternehmen entspricht. Lesen Sie mehr über die Klimaziele des Teams auf der Website:

<https://www.fssaim.com/uk/en/private/sustainability/carbon-footprint.html>

Datenquellen und -verarbeitung

Die Datenquellen, die zur Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds verwendet werden, stammen sowohl von externen Research-Anbietern als auch aus dem direkten Austausch mit den Unternehmen, in die investiert wird. Zu den externen Datenanbietern gehören unter anderem: Sustainalytics, ISS, Reprisk und MSCI. Diese Datendienste werden zur Information und Ergänzung der Daten genutzt, die direkt von den Unternehmen, in die der Fonds investiert, erhoben werden.

Vor der Auftragsvergabe werden die Dienstleistungen der Datenanbieter vom FSI ESG Impacts Committee, das vom FSI ESG Impacts Committee geleitet wird, auf Abdeckung, Genauigkeit und Aktualität geprüft. Nach der Beschaffung kontaktiert die Verwaltungsgesellschaft die Datenanbieter, wenn die Informationen nach ihrer Ansicht ungenau sind.

Die Daten werden vom RI-Team verarbeitet und den Investmentteams und dem Global Investment Committee zur Verfügung gestellt.

Wenn die Daten der Anbieter lückenhaft sind, verwendet die Verwaltungsgesellschaft direkte Informationen von den Unternehmen, in die investiert wird.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Beschränkungen in Bezug auf von Dritten bereitgestellte Daten ergeben sich aus deren Erfassungsbereich und Methodik sowie aus der begrenzten Offenlegung durch die emittierenden Unternehmen. Wenn keine Daten verfügbar sind, können die externen Anbieter Schätzmodelle oder Ersatzindikatoren verwenden. Die von Datenanbietern angewandten Methoden können ein subjektives Element enthalten. Obwohl die Daten kontinuierlich erfasst werden, können sie in diesem sich rasant wandelnden Umfeld innerhalb kurzer Zeit veraltet sein.

Die Erreichung der sozialen und ökologischen Merkmale hängt angesichts der Einschränkungen nicht vollständig von Daten externer Anbieter ab und wird im Fall derartiger Datenlücken durch direkte Zusammenarbeit mit den Unternehmen, in die investiert wird, nachgewiesen.

Sorgfaltspflicht

Die Überwachung und Messung der ökologischen und sozialen Merkmale ist eine gemeinsame Aufgabe des gesamten Investmentteams und während des gesamten Lebenszyklus der Investition, wie die offene Diskussion innerhalb des Teams über jedes Unternehmen, in das investiert wird, beweist. Die quantitative und qualitative Bottom-up-Prüfung unserer Unternehmen gewährleistet eine umfassende laufende Due-Diligence-Prüfung. Zusätzliche engagierte Analysten fungieren als weitere Überprüfungsebene, die das Team dazu anregt, alle notwendigen Kennzahlen zu berücksichtigen.

FSSA nutzt auch zusätzliche Unterstützung durch FSI und arbeitet gegebenenfalls mit renommierten externen Partnern zusammen, um ein besseres Verständnis der ökologischen und sozialen Faktoren zu erlangen. Zu den Ressourcen innerhalb von FSI gehören das Team von Responsible Investment (RI)-Spezialisten, das Global Investment Committee und das ESG Impacts Committee. 2 Mitarbeiter von FSSA sitzen im ESG Impacts Committee.

FSSA wird jährlich bis Mitte des auf das vorangegangene Geschäftsjahr folgenden Jahres über seine ESG-Auswirkungen und -Aktivitäten berichten.

Mitwirkungspolitik

Die Richtlinie und die Grundsätze für verantwortliches Investment und Stewardship von First Sentier Investors legen die Standards der Engagement-Praktiken für alle FSI-Investmentteams fest. Die Richtlinie legt auch den Ansatz von FSI für kontroverse Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit fest.

Ein aktiver Dialog mit den Unternehmen oder Einrichtungen, in die wir investieren, ist wichtig, da er uns die Möglichkeit bietet, ihr Geschäft besser zu verstehen und wesentliche Geschäftsaspekte wie Strategie, Kapitalallokation und Finanzen sowie ihren Ansatz in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen zu überwachen, und es uns ermöglicht, auf sie einzuwirken, um diese Praktiken zu verbessern.

Der Umfang, die Tiefe und die Häufigkeit des Engagements variieren erheblich und hängen von einer Vielzahl von Faktoren ab, wie z. B. den Risiken und Chancen des Unternehmens, den Möglichkeiten und der Bereitschaft des Unternehmens, sich zu engagieren, sowie der Größe und Art der Investition.

Die Richtlinie ist auf www.firstsentierinvestors.com zu finden.

Bestimmter Referenzwert

Nicht zutreffend

2. Finanzprodukte für Immobilienwertpapiere

Name	LEI (Rechtsträger-Kennung)
Finanzmarktteilnehmer	
First Sentier Investors Global Umbrella Fund plc	k. A.
Finanzprodukt(e)	
First Sentier Asian Property Securities Fund	549300HGNSS0MUQNS075
First Sentier Global Property Securities Fund	54930043SPJBFOE6GJ62

Zusammenfassung

Der Manager ist der Ansicht, dass der Klimawandel den langfristigen Wert von Anlagen beeinflussen kann.

Der Manager prüft und bewertet im Rahmen seiner Investitionsentscheidung jede Investition nach ökologischen und sozialen Kriterien.

Der Fonds ist nicht verpflichtet, spezifische, nicht finanzielle Ergebnisse zu erzielen. Um jedoch die Fortschritte bei den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen zu messen, verwendet der Manager Messungen von Treibhausgasemissionen und Pläne zur Abfallreduzierung. Die verwendeten sozialen Indikatoren beziehen sich auf Investmentgesellschaften, die Pläne für gesellschaftliche Initiativen, Pläne zur Mitarbeitervielfalt und keine systematischen Verstöße gegen den Global Compact der Vereinten Nationen aufweisen.

Der Fonds ist bestrebt, durch Engagement und aktive Ausübung seiner Stimmrechte auf die Unternehmen, in die er investiert, einen positiven Einfluss auszuüben.

Der Fonds prüft und berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen für alle Anlagen.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Die von dem Fonds beworbenen ökologischen Merkmale sind:

- Reduzierung der Treibhausgasemissionen, und
- Abfallreduzierung.

Die von dem Fonds beworbenen sozialen Merkmale sind:

- Geschlechtervielfalt und Gleichberechtigung,
- gesellschaftliche Initiativen und
- Einhaltung der Grundsätze des UN Global Compact durch die Unternehmen, in die investiert wird.

Anlagestrategie

Die Verwaltungsgesellschaft ist sich bewusst, dass der Klimawandel den Wert von Anlagen beeinflussen kann. Immobilienanlagen sind von Natur aus langfristig, so dass der Klimawandel ein erheblicher Faktor für die langfristige Bewertung von Immobilienanlagen ist. Die Verwaltungsgesellschaft konzentriert sich auf die Bewertung aller zur Anlage in Betracht gezogenen Unternehmen einschließlich der Frage, wie jedes Unternehmen die möglichen Auswirkungen des Klimawandels in den Vordergrund stellt.

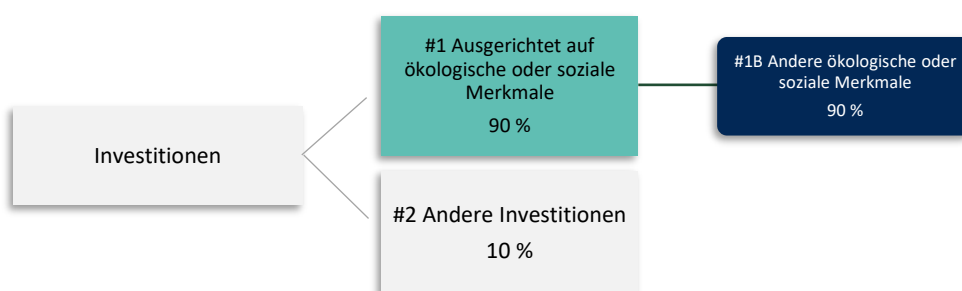
Bei der Berücksichtigung der sozialen Merkmale bewertet und wählt die Verwaltungsgesellschaft Unternehmen aus, die über Richtlinien zur Konformität mit den zehn Grundsätzen des UN Global Compact verfügen, Diversität nach Geschlecht, Alter und ethnischer Zugehörigkeit in ihrer Organisation vorweisen können und sich zu einem langfristigen Beitrag für die Gesellschaft verpflichtet haben. Unternehmensführungsmerkmale wie die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats und die Vielfalt an Fähigkeiten und Erfahrungen werden beurteilt und bewertet.

Die laufende Überwachung und Bewertung der ESG-Merkmale ist in den Anlageprozess integriert, und die internen Scores werden bei der Auswahl, Beibehaltung und Realisierung von Anlagen im Fonds berücksichtigt.

Die Verwaltungsgesellschaft kommuniziert proaktiv mit den Unternehmen, in die investiert wird, wenn das betreffende Unternehmen nach Ansicht der Verwaltungsgesellschaft keine ausreichenden Fortschritte in Bezug auf die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale macht.

Aufteilung der Investitionen

Der Fonds investiert vornehmlich (mindestens 70 % seines Nettoinventarwerts) in ein breites Spektrum von Aktienwerten oder aktienbezogenen Wertpapieren von Immobilienfonds (REITs) oder von Gesellschaften, die Immobilien besitzen, entwickeln oder verwalten und an geregelten Märkten notiert sind oder gehandelt werden.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Die laufende Überwachung und Bewertung der ökologischen und sozialen Merkmale ist in den Anlageprozess integriert, und die internen Scores werden bei der Auswahl, Beibehaltung und Realisierung von Anlagen im Fonds berücksichtigt. Die Verwaltungsgesellschaft ist verpflichtet, während des gesamten Lebenszyklus des Fonds kontinuierlich Berichte und Offenlegungen auf jährlicher Basis zu erstellen. Die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale und die Nachhaltigkeitsindikatoren können durch eine Reihe messbarer Kennzahlen überwacht werden. Die Fakteninformationen stammen aus den Berichten der Unternehmen, in die investiert wird, und aus den regelmäßigen Besuchen des Teams. Unser Engagement kann in Form von Besuchen vor Ort, persönlichen Treffen, Telefonaten oder E-Mails erfolgen. Unsere Datenbank wird in Echtzeit aktualisiert und live in unsere ESG-Berichte eingespeist. Darüber hinaus wird die Performance des Fonds zu internen Zwecken kurz-, mittel- und langfristig an unseren Zielvorgaben gemessen.

Methoden

ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) (wozu auch die vom Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale gehören) werden bei der Auswahl, Beibehaltung oder Veräußerung von Anlagen des Fonds berücksichtigt. Der Umfang, in dem einer dieser Faktoren bei einer bestimmten Anlageentscheidung berücksichtigt wird, liegt jedoch im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft bei der Verwaltung des Fonds, und unter bestimmten Umständen betrachtet die Verwaltungsgesellschaft diese Faktoren möglicherweise als nicht relevant für eine bestimmte Anlageentscheidung.

Die Verwaltungsgesellschaft nutzt ihre firmeninterne ESG-Analyse für einen zweistufigen Ansatz zur Analyse der Unternehmen.

Die Verpflichtung eines Unternehmens zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen wird bei der anfänglichen Prüfung der Unternehmen zur Bestimmung des investierbaren Universums und beim Ausschluss von Unternehmen aus dem Anlageuniversum bewertet.

Alle Unternehmensanalysen umfassen ESG-Aspekte, die den Bewertungsrahmen des Unternehmens direkt beeinflussen. Eine höhere Bewertung in Bezug auf ESG-Merkmale führt zu einer höheren Zielbewertung und zur positiven Auswahl dieser Anlage. Ein Score von unter 2 auf einer Skala von 1 bis 5 für ESG Faktoren führt dazu, dass ein Unternehmen aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen wird.

Zu den ökologischen Merkmalen, die im Rahmen einer Bewertung der ESG-Merkmale berücksichtigt werden, gehören die Reduzierung von Kohlenstoffemissionen, Wasserverbrauch und Abfallmanagement. Bei der Analyse der Unternehmen berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft die Maßnahmen, die die Unternehmen ergreifen, um eine Reduzierung von Kohlenstoffemissionen zu erreichen und umzusetzen, z. B. durch Kohlenstoff-Ausgleichsprogramme, Energiereduzierung vor

Ort, die Beschaffung erneuerbarer Energien sowie Modernisierungsmaßnahmen zur Verbesserung der laufenden betrieblichen Kohlenstoffreduzierung und zur Verringerung der tatsächlichen Kohlenstoffemissionen durch die Verwendung umweltfreundlicher Materialien und Recycling am Ende der Lebensdauer. Auch sind Immobilienanlagen von Natur aus langfristig, sodass der Klimawandel ein erheblicher Faktor für die langfristige Bewertung von Immobilienanlagen ist. Die Verwaltungsgesellschaft konzentriert sich auf die Bewertung aller zur Anlage in Betracht gezogenen Unternehmen einschließlich der Frage, wie jedes Unternehmen die möglichen Auswirkungen des Klimawandels in den Vordergrund stellt.

Bei der Berücksichtigung der sozialen Merkmale wie Geschlechtervielfalt, Chancengleichheit und gesellschaftliche Initiativen erwartet die Verwaltungsgesellschaft, dass die Unternehmen Diversität nach Geschlecht, Alter und ethnischer Zugehörigkeit in ihrer Organisation nachweisen. Unternehmensführungsmerkmale wie die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats und die Vielfalt an Fähigkeiten und Erfahrungen werden beurteilt und bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kommuniziert proaktiv mit den Unternehmen, in die investiert wird, wenn das betreffende Unternehmen nach Ansicht der Verwaltungsgesellschaft keine ausreichenden Fortschritte in Bezug auf die von dem Fonds beworbenen Merkmale macht.

Datenquellen und -verarbeitung

Die Datenquellen, die zur Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds verwendet werden, stammen sowohl von externen Research-Anbietern als auch aus dem direkten Austausch mit den Unternehmen, in die investiert wird. Zu den externen Datenanbietern gehören unter anderem: Sustainalytics, ISS, Reprisk und MSCI. Diese Datendienste werden zur Information und Ergänzung der Daten genutzt, die direkt von den Unternehmen, in die der Fonds investiert, erhoben werden.

Vor der Auftragsvergabe werden die Dienstleistungen der Datenanbieter vom FSI ESG Impacts Committee, das vom FSI ESG Impacts Committee geleitet wird, auf Abdeckung, Genauigkeit und Aktualität geprüft. Nach der Beschaffung kontaktiert die Verwaltungsgesellschaft die Datenanbieter, wenn die Informationen nach ihrer Ansicht ungenau sind.

Die Daten werden vom RI-Team verarbeitet und den Investmentteams und dem Global Investment Committee zur Verfügung gestellt.

Wenn die Daten der Anbieter lückenhaft sind, verwendet die Verwaltungsgesellschaft direkte Informationen von den Unternehmen, in die investiert wird.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Beschränkungen in Bezug auf von Dritten bereitgestellte Daten ergeben sich aus deren Erfassungsbereich und Methodik sowie aus der begrenzten Offenlegung durch die emittierenden Unternehmen. Wenn keine Daten verfügbar sind, können die externen Anbieter Schätzmodelle oder Ersatzindikatoren verwenden. Die von Datenanbietern angewandten Methoden können ein subjektives Element enthalten. Obwohl die Daten kontinuierlich erfasst werden, können sie in diesem sich rasant wandelnden Umfeld innerhalb kurzer Zeit veraltet sein.

Die Erreichung der sozialen und ökologischen Merkmale hängt angesichts der Einschränkungen nicht vollständig von Daten externer Anbieter ab und wird im Fall derartiger Datenlücken durch direkte Zusammenarbeit mit den Unternehmen, in die investiert wird, nachgewiesen.

Sorgfaltspflicht

Die ESG-Analyse und die Finanzanalyse werden vom Team entsprechend der zugewiesenen Titelabdeckung ständig überwacht. Änderungen und Aktualisierungen unserer Aktienmodelle werden aufgrund von Ereignissen, Ankündigungen, veröffentlichten Ergebnissen und unserer Zusammenarbeit mit den Unternehmen, in die wir investieren, vorgenommen. Dieser Prozess ist fließend. So bedeutet beispielsweise eine positive Veränderung des neuen Netto-Null-Ziels eines Unternehmens oder neue Nachhaltigkeitsinitiativen, dass das Unternehmen einen höheren ESG-Score erreicht, was dazu führt, dass es in unser definiertes Screening und möglicherweise in unser Portfolio aufgenommen wird; andererseits wirkt sich eine Verschlechterung der Unternehmensführung eines Unternehmens negativ auf seinen ESG-Score aus und kann dazu führen, dass dieser Titel aus unserem Portfolio entfernt wird.

Die entsprechenden Scores werden bei Bedarf geändert, um eine Veränderung der Situation widerzuspiegeln. Unsere Aktiendatenbank stellt sicher, dass alle Änderungen in unserer preisbezogenen Live-Ranking-Liste berücksichtigt werden.

Wir nutzen ESG-Daten und -Informationen von CGI Glass Lewis, Sustainalytics und MSCI Ratings. Allerdings sind internes Research und Zusammenarbeit mit den Unternehmen unsere wichtigsten Referenzquellen für ESG-Analysen.

Die erste Screening-Phase unseres Anlageprozesses beinhaltet ein ESG-Rating. Hier werden die ESG-Themen eines Unternehmens gemäß unseren firmeneigenen ESG-Richtlinien berücksichtigt und bewertet.

Die Zusammenarbeit mit den Unternehmen, in die investiert wird, in Bezug auf die Reduzierung der Treibhausgasemissionen ist ein wichtiger Schritt in unserem ESG-Analyse- und Anlageprozess, bei dem die Unternehmen, in die investiert wird, kurz-, mittel- und langfristig spezifische Nachhaltigkeitsziele und -initiativen festlegen und umsetzen. Wir berücksichtigen auch die Bilanz eines Unternehmens als „Good Corporate Citizen“ und suchen nach Belegen für sinnvolle Beiträge, die der Gesellschaft als Ganzes zugute kommen könnten.

Mitwirkungspolitik

Die Richtlinie und die Grundsätze für verantwortliches Investment und Stewardship von First Sentier Investors legen die Standards der Engagement-Praktiken für alle FSI-Investmentteams fest. Die Richtlinie legt auch den Ansatz von FSI für kontroverse Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit fest.

Ein aktiver Dialog mit den Unternehmen oder Einrichtungen, in die wir investieren, ist wichtig, da er uns die Möglichkeit bietet, ihr Geschäft besser zu verstehen und wesentliche Geschäftsaspekte wie Strategie, Kapitalallokation und Finanzen sowie ihren Ansatz in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen zu überwachen, und es uns ermöglicht, auf sie einzuwirken, um diese Praktiken zu verbessern.

Der Umfang, die Tiefe und die Häufigkeit des Engagements variieren erheblich und hängen von einer Vielzahl von Faktoren ab, wie z. B. den Risiken und Chancen des Unternehmens, den Möglichkeiten und der Bereitschaft des Unternehmens, sich zu engagieren, sowie der Größe und Art der Investition.

Die Richtlinie ist auf www.firstsentierinvestors.com zu finden.

Bestimmter Referenzwert

Nicht zutreffend

3. Finanzprodukte für börsennotierte Infrastrukturanlagen

Name	LEI (Rechtsträger-Kennung)
Finanzmarktteilnehmer	
First Sentier Investors Global Umbrella Fund plc	k. A.
Finanzprodukt(e)	
First Sentier Global Listed Infrastructure Fund	549300UHVWX4YGY6160

Zusammenfassung

Der Fondsmanager ist bestrebt, Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen zu verstehen und zu erfassen, indem er ein firmeneigenes Qualitätsrankingmodell einsetzt. Das verwendete Modell umfasst eine Reihe ökologischer und sozialer Merkmale, die sich voraussichtlich auf die Anlagerenditen auswirken werden, allgemein und insbesondere bei Infrastrukturwertpapieren.

Der Fonds ist nicht verpflichtet, spezifische, nicht finanzielle Ergebnisse zu erzielen. Der Manager misst die Kohlenstoffintensität der Unternehmen, in die investiert wird, über einen rollierenden Fünfjahreszeitraum als Indikator für den ökologischen Fortschritt. Der Fortschritt in Bezug auf die vom Fonds beworbenen sozialen Merkmale (d. H. der Schutz von Arbeitsrechten und die Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds) wird an den Grundsätzen des United Nation Global Compact und den OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen gemessen.

Der Manager ist bestrebt, durch Engagement und aktive Ausübung seiner Stimmrechte auf die Unternehmen, in die er investiert, einen positiven Einfluss auszuüben.

Der Fondsmanager prüft und berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen für alle Anlagen.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Die von dem Fonds beworbenen ökologischen Merkmale sind: Klimaschutz, d. h. eine Verringerung der Kohlenstoffintensität (gemessen an den Kohlenstoffemissionen pro MWh) und die Einführung erneuerbarer und sauberer Energietechnologien.

Die vom Fonds beworbenen sozialen Merkmale sind: Schutz der Arbeitnehmerrechte und Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds für alle Arbeitnehmer.

Anlagestrategie

Die Verwaltungsgesellschaft konzentriert sich darauf, jedes für eine Investition in Frage kommende Unternehmen zu bewerten und dabei auch darauf einzugehen, wie jedes Unternehmen die potenziellen Auswirkungen des Klimawandels oder Sozialstandards in den Vordergrund stellt, gemessen am UN Global Compact und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen.

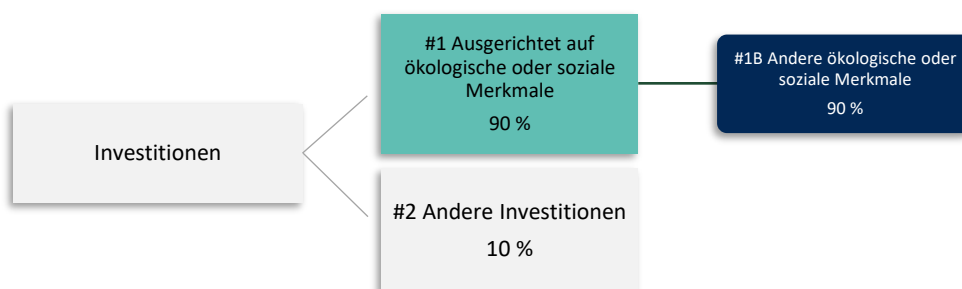
Die Verwaltungsgesellschaft kommuniziert proaktiv mit den Unternehmen, in die investiert wird, wenn das betreffende Unternehmen nach Ansicht der Verwaltungsgesellschaft keine ausreichenden Fortschritte in Bezug auf die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale macht.

Alle Investmentteams von FSI beurteilen Unternehmensführungspraktiken im Einklang mit den maßgeblichen Richtlinien und Leitlinien. Beispiele dafür sind:

- Beurteilung des Verwaltungsrats – Es sollte ein transparentes Verfahren für die Bestellung neuer Verwaltungsratsmitglieder bestehen. Nach Ansicht des Investmentteams von FSI gehört es zu den bewährten Verfahren, dass die Unternehmen, in die investiert wird, Diversität nach Geschlecht, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung und Denkweise in ihrer Organisation und auf der Vorstandsebene vorweisen können.
- Eigentumsverhältnisse und Aktionärsrechte – Im Allgemeinen unterstützen die Investmentteams von FSI keine Beschlussvorlagen, die darauf abzielen: Änderungen an der Unternehmensstruktur, die die Rechte der Aktionäre beschneiden, vorzunehmen oder die Kapitalstruktur so zu ändern, dass die Stimmrechte und/oder wirtschaftlichen Rechte der Aktionäre verwässert werden könnten.
- Vergütung – Die Investmentteams von FSI erwarten einfache, langfristig ausgerichtete Vergütungsstrukturen, die am Shareholder Value/den Aktionärsrenditen ausgerichtet sind, um eine verantwortungsvolle Risikoübernahme und gegebenenfalls eine breitere Definition von „Erfolg“ anzuregen.

Aufteilung der Investitionen

Der Fonds investiert vornehmlich (mindestens 70 % seines Nettoinventarwerts) in ein diversifiziertes Portfolio aus börsennotierten Infrastrukturwerten und infrastrukturbezogenen Wertpapieren oder aktienbezogenen Wertpapieren von Emittenten, die an geregelten Märkten weltweit notiert sind oder gehandelt werden. Der Infrastruktursektor umfasst u. a. Versorger (z. B. Wasser und Elektrizität), Autobahnen und Schienennetze, Flughafen-Dienstleistungen, Seehäfen und Dienstleistungen, Öl- und Gasspeicher und Transport.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- –Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Der Fonds bewirbt die folgenden ökologischen Merkmale:

Klimaschutz, d. h. eine Verringerung der Kohlenstoffintensität und die Einführung erneuerbarer und sauberer Energietechnologien.

Die Nachhaltigkeitsindikatoren, mit denen die Erreichung dieses ökologischen Merkmals gemessen wird, sind eine sinkende Kohlenstoffintensität der Versorgungsunternehmen im Portfolio (die für den überwiegenden Teil der Emissionen des Portfolios verantwortlich sind), wobei die Kohlenstoffemissionen pro MWh des erzeugten Stroms gemessen werden.

Dieser Nachhaltigkeitsindikator wird mithilfe einer firmeneigenen Datenbank überwacht, die die Kohlenstoffintensität der Versorgungsunternehmen verfolgt und prüft, ob diese Kennzahl über rollierende Fünfjahreszeiträume abnimmt. Die Datenbank überwacht auch eine Reihe anderer klimabezogener statistischer Werte, darunter die absoluten Kohlenstoffemissionen und die CO₂-Bilanz.

Der Fonds bewirbt die folgenden sozialen Merkmale:

Schutz der Arbeitnehmerrechte und Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds für alle Arbeitnehmer.

Die zur Messung der Erreichung dieser sozialen Merkmale verwendeten Nachhaltigkeitsindikatoren entsprechen den zehn Prinzipien des UN Global Compact sowie den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen.

Dieser Nachhaltigkeitsindikator wird monatlich überwacht, indem überprüft wird, ob einer der vom Team analysierten Aktien und untersuchten gegen den UN Global Compact oder die OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen verstößt. Um dies zu ermitteln, verwenden wir Analysen von Sustainalytics, einem unabhängigen externen Datenanbieter.

Methoden

Sinkende Kohlenstoffintensität

Die Kohlenstoffintensität der Portfoliopositionen wird auf verschiedene Weise gemessen. Zunächst wird das gesamte Portfolio in einer Weise analysiert, die mit dem von der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) vorgegebenen Rahmen übereinstimmt und auf den Daten von MSCI ESG basiert. Bei diesem Ansatz wird die Kohlenstoffintensität jeder Position anhand der folgenden Formel berechnet:

- $\text{Scope 1- + Scope-2-Emissionen} / \text{Umsatz in Mio. USD}$

Dieser Ansatz kann für Vergleiche mit einer Benchmark oder über die Portfolios hinweg sowie für die

Aufgliederung und Analyse von Portfolios verwendet werden. Das Investmentteam hat Bedenken, den Umsatz als Nenner in dieser Formel zu verwenden, da andere Faktoren wie Währungs- oder Rohstoffpreise große Auswirkungen auf den Umsatz in Dollar haben können, ohne sich auf die Emissionen auszuwirken. Diese Methode wurde jedoch von der TCFD empfohlen, und das Team unterstützt eine bessere Vergleichbarkeit der Anlegerberichterstattung.

Darüber hinaus unterhält das Investmentteam eine eigene Datenbank, die eine Reihe von ESG-Kennzahlen überwacht. Diese Kennzahlen umfassen eine Reihe klimabezogener statistischer Werte, darunter die absoluten Kohlenstoffemissionen, CO₂-Bilanz und CO₂-Intensität (alle gemessen auf Aktien-, Portfolio- und Strategieebene).

Versorgungsunternehmen machen - nach Gewichtung - in der Regel etwa die Hälfte des Portfolios aus und sind für den größten Teil der portfoliobedingten Kohlenstoffemissionen verantwortlich. Diese Datenbank verwendet die folgende Formel, um die Kohlenstoffintensität für die Versorgungsunternehmen im Portfolio zu bestimmen:

- $\text{Scope 1- + Scope-2-Emissionen} / \text{erzeugte Elektrizität in MWh}$

Diese Datenbank zeigt die Kohlenstoffintensität der Versorgungsunternehmen im Portfolio für jedes der letzten fünf Jahre an und prüft, ob diese Kennzahl über rollierende Fünfjahreszeiträume abnimmt.

Darüber hinaus verfolgt das Investmentteam, ob die Unternehmen mit der Science Based Targets-Initiative zusammenarbeiten (ein klar definierter Weg für Unternehmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen), ob ein Unternehmen von MSCI als „ESG Leader“ oder als „ESG-Laggard“ eingestuft ist und ob sich das betreffende Unternehmen zu einem Netto-Null-Ziel verpflichtet hat.

Ausrichtung an den zehn Grundsätzen des UN Global Compact und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen

Jeden Monat erstellt das Team einen Bericht über alle Aktien in der Focus List des Teams, um festzustellen, ob eine der Positionen des Portfolios nach Einschätzung des Teams gegen den UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstoßen hat.

Die erstellten Berichte basieren auf dem Global Standards Screening (GSS) Research von Sustainalytics, einem unabhängigen externen Anbieter von ESG-Daten. Das Research von GSS erfasst schwerwiegende, systematische und strukturelle Verstöße gegen internationale Normen, wie sie in den Grundsätzen des UN Global Compact verankert sind.

Die Bewertungen werden durch Verweise auf die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie die ihnen zugrunde liegenden Übereinkommen untermauert. Die GSS-Unternehmensbewertungen spiegeln mehrere Dimensionen wider, darunter:

- Der Schweregrad der Auswirkungen auf die Betroffenen und/oder die Umwelt - Ausmaß, Umfang und Unumkehrbarkeit
- Unternehmensverantwortung - Rechenschaftspflicht, Einzigartigkeit und systemischer Charakter
- Unternehmensführung – Reaktion, Verwaltungssysteme und Umsetzung

Verstöße werden vom Investmentteam geprüft und bewertet und anschließend mit der Unternehmensleitung besprochen. Anhaltende oder systematische Verstöße können zur Veräußerung der Aktie durch den Fonds führen.

Datenquellen und -verarbeitung

Die Datenquellen, die zur Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds verwendet werden, stammen sowohl von externen Research-Anbietern als auch aus dem direkten Austausch mit den Unternehmen, in die investiert wird. Zu den externen Datenanbietern gehören unter anderem: Sustainalytics, ISS, Reprisk und MSCI. Diese Datendienste werden zur Information und Ergänzung der Daten genutzt, die direkt von den Unternehmen, in die der Fonds investiert, erhoben werden.

Vor der Auftragsvergabe werden die Dienstleistungen der Datenanbieter vom FSI ESG Impacts Committee, das vom FSI ESG Impacts Committee geleitet wird, auf Abdeckung, Genauigkeit und Aktualität geprüft. Nach der Beschaffung kontaktiert die Verwaltungsgesellschaft die Datenanbieter, wenn die Informationen nach ihrer Ansicht ungenau sind.

Die Daten werden vom RI-Team verarbeitet und den Investmentteams und dem Global Investment Committee zur Verfügung gestellt.

Wenn die Daten der Anbieter lückenhaft sind, verwendet die Verwaltungsgesellschaft direkte Informationen von den Unternehmen, in die investiert wird.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Beschränkungen in Bezug auf von Dritten bereitgestellte Daten ergeben sich aus deren Erfassungsbereich und Methodik sowie aus der begrenzten Offenlegung durch die emittierenden Unternehmen. Wenn keine Daten verfügbar sind, können die externen Anbieter Schätzmodelle oder Ersatzindikatoren verwenden. Die von Datenanbietern angewandten Methoden können ein subjektives Element enthalten. Obwohl die Daten kontinuierlich erfasst werden, können sie in diesem sich rasant wandelnden Umfeld innerhalb kurzer Zeit veraltet sein.

Die Erreichung der sozialen und ökologischen Merkmale hängt angesichts der Einschränkungen nicht vollständig von Daten externer Anbieter ab und wird im Fall derartiger Datenlücken durch direkte Zusammenarbeit mit den Unternehmen, in die investiert wird, nachgewiesen.

Sorgfaltspflicht

Intern

Die dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Vermögenswerte werden von den Analysten und Portfoliomanagern des Teams sorgfältig geprüft. Wir führen umfangreiches Research in verschiedenen Bereichen durch, darunter:

- Unternehmensberichte und Finanzunterlagen
- Treffen mit der Unternehmensleitung und Betriebsbesichtigungen
- Treffen mit Wettbewerbern, Lieferanten, Kunden, Regulierungsbehörden, Regierungsvertretern und Branchenverbänden
- Erstellung detaillierter Finanzmodelle für jedes untersuchte Unternehmen, und
- Vergleich und Gegenüberstellung der wichtigsten Finanzindikatoren der einzelnen Unternehmen mit den Konkurrenten.

Das Investmentteam ist der Ansicht, dass die wichtigste Quelle für das Research intern durch regelmäßige Besprechungen mit den Geschäftsleitungen und anderen Stakeholdern wie Lieferanten, Konkurrenten, Aufsichtsbehörden und Branchenverbänden erzeugt wird.

Aufgrund der Anlageerfahrung des gesamten Teams sind die Unternehmen und Märkte sehr gut bekannt, und das Team ist nach seiner Ansicht bestens aufgestellt, um sich ein Bild von den im Anlagespektrum enthaltenen Unternehmen zu machen, einschließlich ihres ESG-Ansatzes und der Wesentlichkeit von ESG-Themen. Zur Ergänzung des eigenen Research werden verschiedene externe Research-Dienste in Anspruch genommen, z. B. durch:

- Staatliche Research-Studien
- Branchenstudien
- Anbieter von ESG-Research, und
- Research-Berichte von Brokern.

Die Aktienabdeckung ist nach Sektoren aufgeteilt, um das Fachwissen des Teams zu maximieren und die weltweit besten Praktiken zu ermitteln. In Anbetracht der Erfahrung und der Stabilität des Teams wurde jeder Sektor von mehr als einem Analysten abgedeckt, so dass ein effizienter flankierender Rahmen geschaffen wurde. Die Teammitglieder werden ermutigt, zu allen Aktien Stellung zu nehmen, nicht nur zu den direkt untersuchten Titeln, und alle Einschätzungen werden offen diskutiert. Die letztendliche Anlageverantwortung liegt bei Peter Meany, dem Leiter des Teams.

Extern

Die interne Due Diligence des Teams wird durch eine Reihe von Kontrollen unterstützt, die unabhängig vom Investmentteam durchgeführt werden.

Zunächst führt das Investment-Compliance-Team, das in das umfassendere Risikomanagement- und Compliance-Team des Unternehmens eingegliedert ist, eine eigenständige Kontrolle der Einhaltung aller Parameter für die Portfoliokonstruktion durch, unabhängig davon, ob diese durch Vorschriften, Kunden oder interne Limits vorgegeben sind. Zu den relevanten unternehmensinternen Beschränkungen gehört das Verbot der Investition in Unternehmen, die nachweislich an der Herstellung von Atomwaffen beteiligt sind, sowie in Unternehmen, die an der Produktion von Tabak oder tabakähnlichen Produkten wie E-Zigaretten und Vaping Devices beteiligt sind. Das Investment-Compliance-Team ist für die Überwachung der Fonds im Hinblick auf die Einhaltung der Grenzwerte zuständig und muss etwaige Verstöße an die Portfoliomanager und den Head of Global Listed Infrastructure Strategy weiterleiten.

Darüber hinaus ist das Investment Product Research & Assurance (IPRA)-Team für die Überwachung der Anlageportfolios verantwortlich, um die Übereinstimmung mit dem jeweils festgelegten Anlagestil und -verfahren zu gewährleisten. Das Team überprüft und interpretiert die von den Performance-Teams erstellten Risiko- und Performance-Berichte und ist gegebenenfalls für die Durchführung von Stresstests und die Liquiditätsüberwachung der Fonds verantwortlich. Das IPRA-Team gewährleistet eine unabhängige Kontrolle der Fondsmanagementteams und des Global Head of Investment Management. Darüber hinaus berichtet das Team an das Global Investment Committee und die regionalen Ausschüsse und Verwaltungsräte und gibt Kommentare zu Performance und Risiko ab.

Mitwirkungspolitik

Die Richtlinie und die Grundsätze für verantwortliches Investment und Stewardship von First Sentier Investors legen die Standards der Engagement-Praktiken für alle FSI-Investmentteams fest. Die Richtlinie legt auch den Ansatz von FSI für kontroverse Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit fest.

Ein aktiver Dialog mit den Unternehmen oder Einrichtungen, in die wir investieren, ist wichtig, da er uns die Möglichkeit bietet, ihr Geschäft besser zu verstehen und wesentliche Geschäftsaspekte wie Strategie, Kapitalallokation und Finanzen sowie ihren Ansatz in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und

Governance-Fragen zu überwachen, und es uns ermöglicht, auf sie einzuwirken, um diese Praktiken zu verbessern.

Der Umfang, die Tiefe und die Häufigkeit des Engagements variieren erheblich und hängen von einer Vielzahl von Faktoren ab, wie z. B. den Risiken und Chancen des Unternehmens, den Möglichkeiten und der Bereitschaft des Unternehmens, sich zu engagieren, sowie der Größe und Art der Investition.

Die Richtlinie ist auf www.firstsentierinvestors.com zu finden.

Bestimmter Referenzwert

Nicht zutreffend

4. Finanzprodukte für verantwortliche börsennotierte Infrastrukturanlagen

Name	LEI (Rechtsträger-Kennung)
Finanzmarktteilnehmer	
First Sentier Investors Global Umbrella Fund plc	k. A.
Finanzprodukt(e)	
First Sentier Responsible Listed Infrastructure Fund	549300E7HMFL0HQCAU90

Zusammenfassung

Der Fondsmanager ist bestrebt, Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen zu verstehen und zu erfassen, indem er ein firmeneigenes Qualitätsrankingmodell und eine Nachhaltigkeitsanalyse einsetzt, um Vermögenswerte auszuwählen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen („UN SDGs“) beitragen oder davon profitieren.

In der Regel bestehen mindestens fünfunddreißig Prozent des Fondsvermögens aus nachhaltigen Anlagen mit ökologischen und/oder sozialen Merkmalen (es sei denn, der Fonds befindet sich in Desinvestition). [Einige nachhaltige Investitionen können der EU-Taxonomie entsprechen, dies ist jedoch kein ausdrückliches Auswahlkriterium für den Fonds.] Nicht nachhaltige Anlagewerte werden an einem ökologischen oder sozialen UN-Nachhaltigkeitsziel ausgerichtet.

Die Fortschritte im Hinblick auf die vom Fonds beworbenen ökologischen Merkmale werden anhand der Kohlenstoffintensität der Unternehmen, in die investiert wird, über rollierende Fünfjahreszeiträume gemessen (wobei zu beachten ist, dass kohlebefeuerte Kraftwerke weniger als 20 % der gesamten Vermögenswerte jedes Unternehmens, in das investiert wird, ausmachen müssen), sowie anhand der Ausrichtung der einzelnen Investitionen auf ein UN-Nachhaltigkeitsziel.

Die Fortschritte in Bezug auf die vom Fonds beworbenen sozialen Merkmale (insbesondere der Schutz der Arbeitnehmerrechte und die Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds) werden anhand der Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen gemessen.

Der Fonds hat sich verpflichtet, bis 2050 das Netto-Null-Ziel zu erreichen. Der Fonds hat sich außerdem das Zwischenziel gesetzt, seine gewichtete durchschnittliche CO₂-Intensität (Weighted Average Carbon Intensity - WACI) bis 2030 auf -50 % unter den Referenzindex von 2019 zu senken.

Der Fondsmanager ist bestrebt, durch Engagement und aktive Ausübung seiner Stimmrechte auf die Unternehmen, in die er investiert, einen positiven Einfluss auszuüben.

Der Fondsmanager prüft und berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen für alle Anlagen.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben. Obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, werden mindestens 35 % des Fonds aus nachhaltigen Anlagen bestehen.

Um sicherzustellen, dass der Fonds einen nachhaltigen Anlageerfolg erzielt, versuchen wir herauszufinden, ob die Aktien, in die er investiert, unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit negative Auswirkungen haben könnten. Dies umfasst Bereiche wie Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wir verpflichten uns, jedes vom Fonds gehaltene Unternehmen auf relevante nachteilige Auswirkungen zu untersuchen. Aufgrund der Anlageerfahrung des gesamten Teams sind die Unternehmen und Märkte sehr gut bekannt, und das Team ist nach seiner Ansicht bestens aufgestellt, um sich ein Bild von den Ansätzen der Unternehmen, in die investiert wird, und von der Wesentlichkeit nachhaltigkeitsbezogener Themen zu machen.

Die Ergebnisse dieser Bewertung spiegeln sich in dem Qualitäts-Score wider, den wir jedem Unternehmen, das wir untersuchen und analysieren, zuweisen, sowie in der von uns durchgeführten Nachhaltigkeitsanalyse.

Zusätzlich nimmt das Team, falls nachteilige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit festgestellt werden, im Einklang mit den Verpflichtungen, die im Rahmen der Richtlinie und Grundsätze für verantwortliches Investieren und Stewardship von First Sentier Investors eingegangen wurden, den Dialog mit dem Unternehmen auf.

Wenn ein solcher Dialog erfolglos bleibt, erwägt das Investmentteam, das Problem wie folgt auf eine höhere Ebene zu bringen:

- umfassenderer Dialog mit anderen Investoren;
- Schreiben an den Vorsitzenden oder das leitende unabhängige Vorstandsmitglied oder Treffen mit diesen;
- Stimmabgabe gegen Vorstandsmitglieder, die ihrer Meinung nach keine angemessene Aufsicht ausüben; oder
- Veröffentlichung der Ansichten des Teams.

Wenn von dem Unternehmen keine angemessene Antwort eingeht, wird das Team eine Veräußerung in Betracht ziehen.

Das Investmentteam stellt außerdem sicher, dass die Unternehmen, in die der Fonds investiert, die zehn Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen einhalten. Das Team prüft monatlich, ob eine Portfoliopositionen gegen diese Grundsätze oder Richtlinien verstößt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Die von dem Fonds beworbenen ökologischen Merkmale sind:

- Klimaschutz (durch eine Reduzierung der Kohlenstoffintensität (gemessen als Kohlenstoffemissionen pro MWh), den Aufbau der für die Dekarbonisierung der Energiesysteme erforderlichen Energieinfrastruktur und die Erzeugung sauberer und effizienter Brennstoffe aus erneuerbaren oder kohlenstoffneutralen Quellen); und
- die Ausrichtung der Unternehmen, in die investiert wird, an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs), die für Infrastrukturunternehmen am wichtigsten sind, nämlich:
 - SDG 6 : Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
 - SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie

- SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- SDG 12: Nachhaltige(r) Konsum und Produktion
- SDG 13: Klimaschutz

Die vom Fonds beworbenen sozialen Merkmale sind: Schutz der Arbeitnehmerrechte und Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds für alle Arbeitnehmer.

Anlagestrategie

Die Verwaltungsgesellschaft konzentriert sich auf die Bewertung aller zur Anlage in Betracht gezogenen Unternehmen einschließlich der Frage, wie jedes Unternehmen die möglichen Auswirkungen des Klimawandels in den Vordergrund stellt.

Die Umweltelemente, die im Vordergrund stehen, sind die Ausrichtung des Unternehmens an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, die für die Infrastruktur relevant sind (sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen, bezahlbare und saubere Energie, industrielle Innovation und Infrastruktur, nachhaltige Städte und Gemeinden, verantwortungsbewusste/r Konsum und Produktion sowie Maßnahmen zum Klimaschutz).

Die Verwaltungsgesellschaft kommuniziert proaktiv mit den Unternehmen, in die investiert wird, wenn das betreffende Unternehmen nach Ansicht der Verwaltungsgesellschaft keine ausreichenden Fortschritte in Bezug auf die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale macht.

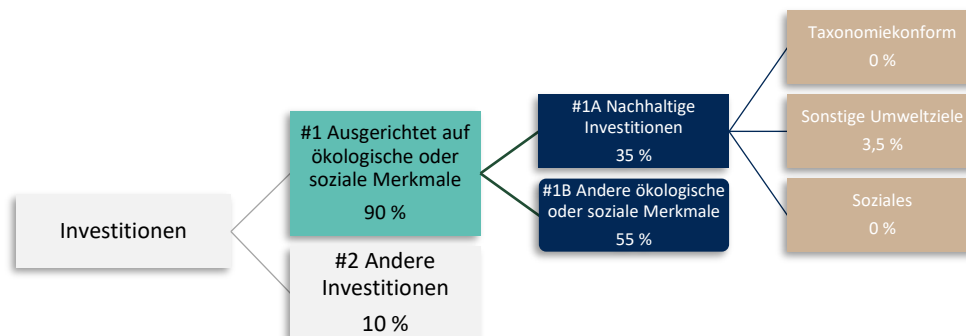
Alle Investmentteams von FSI beurteilen Unternehmensführungspraktiken im Einklang mit den maßgeblichen Richtlinien und Leitlinien. Beispiele dafür sind:

- Beurteilung des Verwaltungsrats – Es sollte ein transparentes Verfahren für die Bestellung neuer Verwaltungsratsmitglieder bestehen. Nach Ansicht des Investmentteams von FSI gehört es zu den bewährten Verfahren, dass die Unternehmen, in die investiert wird, Diversität nach Geschlecht, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung und Denkweise in ihrer Organisation und auf der Vorstandsebene vorweisen können.
- Eigentumsverhältnisse und Aktionärsrechte – Im Allgemeinen unterstützen die Investmentteams von FSI keine Beschlussvorlagen, die darauf abzielen: Änderungen an der Unternehmensstruktur, die die Rechte der Aktionäre beschneiden, vorzunehmen oder die Kapitalstruktur so zu ändern, dass die Stimmrechte und/oder wirtschaftlichen Rechte der Aktionäre verwässert werden könnten.
- Vergütung – Die Investmentteams von FSI erwarten einfache, langfristig ausgerichtete Vergütungsstrukturen, die am Shareholder Value/den Aktionärsrenditen ausgerichtet sind, um eine verantwortungsvolle Risikoübernahme und gegebenenfalls eine breitere Definition von „Erfolg“ anzuregen.

Aufteilung der Investitionen

Der Fonds bemüht sich, vornehmlich (mindestens 70 % seines Nettoinventarwerts) in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktienwerten oder aktienbezogenen Wertpapieren von Unternehmen zu investieren, die über beträchtliche Vermögenswerte im Infrastruktursektor verfügen oder erhebliche Einnahmen in diesem Sektor erzielen. Diese Wertpapiere sind an geregelten Märkten weltweit notiert oder werden dort gehandelt. Der Infrastruktursektor umfasst u. a. Versorger (z. B. Gas, Wasser und

Elektrizität), Autobahnen und Schienennetze, Mobilfunkmasten und -satelliten, Flughafen-Dienstleistungen, Seehäfen und Dienstleistungen, Speicherung und Transport von Energie.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- –Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Der Fonds bewirbt die folgenden ökologischen Merkmale:

Klimaschutz, d. h. eine Verringerung der Kohlenstoffintensität und die Einführung erneuerbarer und sauberer Energietechnologien.

Die Nachhaltigkeitsindikatoren, mit denen die Erreichung dieses ökologischen Merkmals gemessen wird, sind eine sinkende Kohlenstoffintensität der Versorgungsunternehmen im Portfolio (die für den überwiegenden Teil der Emissionen des Portfolios verantwortlich sind), wobei die Kohlenstoffemissionen pro MWh des erzeugten Stroms gemessen werden.

Dieser Nachhaltigkeitsindikator wird mithilfe einer firmeneigenen Datenbank überwacht, die die Kohlenstoffintensität der Versorgungsunternehmen verfolgt und prüft, ob diese Kennzahl über rollierende Fünfjahreszeiträume abnimmt. Die Datenbank überwacht auch eine Reihe anderer klimabezogener statistischer Werte, darunter die absoluten Kohlenstoffemissionen und die CO₂-Bilanz.

Das Investmentteam wendet außerdem eine Obergrenze von 20 % für das Engagement des Fonds in der Kohleverstromung an (gemessen an dem Anteil der Kohleverstromung am Gesamtvermögen eines Unternehmens).

Die Ausrichtung der Unternehmen, in die investiert wird, an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs), die für Infrastrukturunternehmen am wichtigsten sind, nämlich:

- SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie
- SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- SDG 12: Nachhaltige(r) Konsum und Produktion
- SDG 13: Klimaschutz

Die Taxonomie „Sustainable Development Investments (SDI)“ wird verwendet, um zu ermitteln, inwieweit die Investitionsausgaben der einzelnen Unternehmen, die das Investmentteam analysiert, zu den oben genannten SDGs beitragen.

Die Beiträge einiger Unternehmen zu diesen Zielen sind nicht anhand der Investitionsausgaben messbar. In diesen Fällen analysiert das Team geeignetere Daten für den Sektor oder prüft die Konformität mit der EU-Taxonomie.

Der Fonds bewirbt die folgenden sozialen Merkmale:

- Schutz der Arbeitnehmerrechte und Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds für alle Arbeitnehmer.
- Die zur Messung der Erreichung dieser sozialen Merkmale verwendeten Nachhaltigkeitsindikatoren entsprechen den zehn Prinzipien des UN Global Compact sowie den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen.
- Dieser Nachhaltigkeitsindikator wird monatlich überwacht, indem überprüft wird, ob einer der vom Team analysierten Aktien und untersuchten gegen den UN Global Compact oder die OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen verstößt. Um dies zu ermitteln, verwendet das Team eine Analyse von Sustainalytics, einem unabhängigen Drittanbieter für Daten.

Methoden

Sinkende Kohlenstoffintensität

Die Kohlenstoffintensität der Portfoliositionen wird auf verschiedene Weise gemessen. Zunächst wird das gesamte Portfolio in einer Weise analysiert, die mit dem von der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) vorgegebenen Rahmen übereinstimmt und auf den Daten von MSCI ESG basiert. Bei diesem Ansatz wird die Kohlenstoffintensität jeder Position anhand der folgenden Formel berechnet:

- $\text{Scope 1- + Scope-2-Emissionen} / \text{Umsatz in Mio. USD}$

Dieser Ansatz kann für Vergleiche mit einer Benchmark oder über die Portfolios hinweg sowie für die Aufgliederung und Analyse von Portfolios verwendet werden. Das Investmentteam hat Bedenken, den Umsatz als Nenner in dieser Formel zu verwenden, da andere Faktoren wie Währungs- oder Rohstoffpreise große Auswirkungen auf den Umsatz in Dollar haben können, ohne sich auf die Emissionen auszuwirken. Diese Methode wurde jedoch von der TCFD empfohlen, und die Teams befürworten eine bessere Vergleichbarkeit der Anlegerberichte.

Darüber hinaus unterhält das Investmentteam eine eigene Datenbank, die eine Reihe von ESG-Kennzahlen überwacht. Diese Kennzahlen umfassen eine Reihe klimabezogener statistischer Werte, darunter die absoluten Kohlenstoffemissionen, CO₂-Bilanz und CO₂-Intensität (alle gemessen auf Aktien-, Portfolio- und Strategieebene).

Versorgungsunternehmen machen - nach Gewichtung - in der Regel etwa die Hälfte des Portfolios aus und sind für den größten Teil der portfoliobedingten Kohlenstoffemissionen verantwortlich. Diese Datenbank verwendet die folgende Formel, um die Kohlenstoffintensität für die Versorgungsunternehmen im Portfolio zu bestimmen:

- Scope 1- + Scope-2-Emissionen / erzeugte Elektrizität in MWh

Diese Datenbank zeigt die Kohlenstoffintensität der Versorgungsunternehmen im Portfolio für jedes der letzten fünf Jahre an und prüft, ob diese Kennzahl über rollierende Fünfjahreszeiträume abnimmt.

Darüber hinaus verfolgt das Investmentteam, ob die Unternehmen mit der Science Based Targets-Initiative zusammenarbeiten (ein klar definierter Weg für Unternehmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen), ob ein Unternehmen von MSCI als „ESG Leader“ oder als „ESG-Laggard“ eingestuft ist und ob sich das betreffende Unternehmen zu einem Netto-Null-Ziel verpflichtet hat.

Grenzwert von 20 % für Kohle-Engagement

Der Nachhaltigkeitsindikator von maximal 20 % Engagement in Kohle wird durch die Analysen und das Research des Investmentteams sowie durch die Finanzmodelle überwacht, die sie für jedes von ihnen abgedeckte Unternehmen erstellen und pflegen.

Die Ausrichtung der Unternehmen, in die investiert wird, an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs), die für Infrastrukturunternehmen am wichtigsten sind, nämlich:

- SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie
- SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- SDG 12: Nachhaltige(r) Konsum und Produktion
- SDG 13: Klimaschutz

Die Ausrichtung der Unternehmen auf die oben genannten SDGs basiert auf einer Bewertung des Anteils der Investitionen jedes Unternehmens, der für Tätigkeiten ausgegeben wird, die diese Ziele unterstützen.

Die Analysen zu diesem Thema werden von den Analysten und Portfoliomanagern des Investmentteams durchgeführt, wobei die SDI-Taxonomie zur Bewertung der einzelnen untersuchten Unternehmen verwendet wird.

Die Beiträge einiger Unternehmen zu diesen Zielen sind nicht anhand der Investitionsausgaben

messbar. In diesen Fällen analysiert das Team geeignetere Daten für den Sektor oder prüft die Konformität mit der EU-Taxonomie.

Ausrichtung an den zehn Grundsätzen des UN Global Compact und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen

Jeden Monat erstellt das Team einen Bericht über alle Aktien in der Focus List des Teams, um festzustellen, ob eine der Positionen des Portfolios nach Einschätzung des Teams gegen den UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstoßen hat.

Die erstellten Berichte basieren auf dem Global Standards Screening (GSS) Research von Sustainalytics, einem unabhängigen externen Anbieter von ESG-Daten. Das Research von GSS erfasst schwerwiegende, systematische und strukturelle Verstöße gegen internationale Normen, wie sie in den Grundsätzen des UN Global Compact verankert sind.

Die Bewertungen werden durch Verweise auf die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie die ihnen zugrunde liegenden Übereinkommen untermauert. Die GSS-Unternehmensbewertungen spiegeln mehrere Dimensionen wider, darunter:

- Der Schweregrad der Auswirkungen auf die Betroffenen und/oder die Umwelt - Ausmaß, Umfang und Unumkehrbarkeit
- Unternehmensverantwortung - Rechenschaftspflicht, Einzigartigkeit und systemischer Charakter
- Unternehmensführung – Reaktion, Verwaltungssysteme und Umsetzung

Verstöße werden vom Investmentteam geprüft und bewertet und anschließend mit der Unternehmensleitung besprochen. Anhaltende oder systematische Verstöße können zur Veräußerung der Aktie durch den Fonds führen.

Datenquellen und -verarbeitung

Die Datenquellen, die zur Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds verwendet werden, stammen sowohl von externen Research-Anbietern als auch aus dem direkten Austausch mit den Unternehmen, in die investiert wird. Zu den externen Datenanbietern gehören unter anderem: Sustainalytics, ISS, Reprisk und MSCI. Diese Datendienste werden zur Information und Ergänzung der Daten genutzt, die direkt von den Unternehmen, in die der Fonds investiert, erhoben werden.

Vor der Auftragsvergabe werden die Dienstleistungen der Datenanbieter vom FSI ESG Impacts Committee, das vom FSI ESG Impacts Committee geleitet wird, auf Abdeckung, Genauigkeit und Aktualität geprüft. Nach der Beschaffung kontaktiert die Verwaltungsgesellschaft die Datenanbieter, wenn die Informationen nach ihrer Ansicht ungenau sind.

Die Daten werden vom RI-Team verarbeitet und den Investmentteams und dem Global Investment Committee zur Verfügung gestellt.

Wenn die Daten der Anbieter lückenhaft sind, verwendet die Verwaltungsgesellschaft direkte Informationen von den Unternehmen, in die investiert wird.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Beschränkungen in Bezug auf von Dritten bereitgestellte Daten ergeben sich aus deren Erfassungsbereich und Methodik sowie aus der begrenzten Offenlegung durch die emittierenden Unternehmen. Wenn keine Daten verfügbar sind, können die externen Anbieter Schätzmodelle oder Ersatzindikatoren verwenden. Die von Datenanbietern angewandten Methoden können ein subjektives Element enthalten. Obwohl die Daten kontinuierlich erfasst werden, können sie in diesem sich rasant wandelnden Umfeld innerhalb kurzer Zeit veraltet sein.

Die Erreichung der sozialen und ökologischen Merkmale hängt angesichts der Einschränkungen nicht vollständig von Daten externer Anbieter ab und wird im Fall derartiger Datenlücken durch direkte Zusammenarbeit mit den Unternehmen, in die investiert wird, nachgewiesen.

Sorgfaltspflicht

Intern

Die dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Vermögenswerte werden von den Analysten und Portfoliomanagern des Teams sorgfältig geprüft. Wir führen umfangreiches Research in verschiedenen Bereichen durch, darunter:

- Unternehmensberichte und Finanzunterlagen
- Treffen mit der Unternehmensleitung und Betriebsbesichtigungen
- Treffen mit Wettbewerbern, Lieferanten, Kunden, Regierungsbehörden, Regierungsvertretern und Branchenverbänden
- Erstellung detaillierter Finanzmodelle für jedes untersuchte Unternehmen, und
- Vergleich und Gegenüberstellung der wichtigsten Finanzindikatoren der einzelnen Unternehmen mit den Konkurrenten.

Das Investmentteam ist der Ansicht, dass die wichtigste Quelle für das Research intern durch regelmäßige Besprechungen mit den Geschäftsleitungen und anderen Stakeholdern wie Lieferanten, Konkurrenten, Aufsichtsbehörden und Branchenverbänden erzeugt wird.

Aufgrund der Anlageerfahrung des gesamten Teams sind die Unternehmen und Märkte sehr gut bekannt, und das Team ist nach seiner Ansicht bestens aufgestellt, um sich ein Bild von den im Anlagespektrum enthaltenen Unternehmen zu machen, einschließlich ihres ESG-Ansatzes und der Wesentlichkeit von ESG-Themen. Zur Ergänzung des eigenen Research werden verschiedene externe Research-Dienste in Anspruch genommen, z. B. durch:

- Staatliche Research-Studien
- Branchenstudien
- Anbieter von ESG-Research, und
- Research-Berichte von Brokern.

Die Aktienabdeckung ist nach Sektoren aufgeteilt, um das Fachwissen des Teams zu maximieren und die weltweit besten Praktiken zu ermitteln. In Anbetracht der Erfahrung und der Stabilität des Teams wurde jeder Sektor von mehr als einem Analysten abgedeckt, so dass ein effizienter flankierender Rahmen geschaffen wurde. Die Teammitglieder werden ermutigt, zu allen Aktien Stellung zu nehmen, nicht nur zu den direkt untersuchten Titeln, und alle Einschätzungen werden offen diskutiert. Die letztendliche Anlageverantwortung liegt bei Peter Meany, dem Leiter des Teams.

Extern

Die interne Due Diligence des Teams wird durch eine Reihe von Kontrollen unterstützt, die unabhängig vom Investmentteam durchgeführt werden.

Zunächst führt das Investment-Compliance-Team, das in das umfassendere Risikomanagement- und Compliance-Team des Unternehmens eingegliedert ist, eine eigenständige Kontrolle der Einhaltung aller Parameter für die Portfoliokonstruktion durch, unabhängig davon, ob diese durch Vorschriften, Kunden oder interne Limits vorgegeben sind. Zu den relevanten unternehmensinternen Beschränkungen gehört das Verbot der Investition in Unternehmen, die nachweislich an der Herstellung von Atomwaffen beteiligt sind, sowie in Unternehmen, die an der Produktion von Tabak oder tabakähnlichen Produkten wie E-Zigaretten und Vaping Devices beteiligt sind. Das Investment-Compliance-Team ist für die Überwachung der Fonds im Hinblick auf die Einhaltung der Grenzwerte zuständig und muss etwaige Verstöße an die Portfoliomanager und den Head of Global Listed Infrastructure Strategy weiterleiten.

Darüber hinaus ist das Investment Product Research & Assurance (IPRA)-Team für die Überwachung der Anlageportfolios verantwortlich, um die Übereinstimmung mit dem jeweils festgelegten Anlagestil und -verfahren zu gewährleisten. Das Team überprüft und interpretiert die von den Performance-Teams erstellten Risiko- und Performance-Berichte und ist gegebenenfalls für die Durchführung von Stresstests und die Liquiditätsüberwachung der Fonds verantwortlich. Das IPRA-Team gewährleistet eine unabhängige Kontrolle der Fondsmanagementteams und des Global Head of Investment Management. Darüber hinaus berichtet das Team an das Global Investment Committee und die regionalen Ausschüsse und Verwaltungsräte und gibt Kommentare zu Performance und Risiko ab.

Mitwirkungspolitik

Die Richtlinie und die Grundsätze für verantwortliches Investment und Stewardship von First Sentier Investors legen die Standards der Engagement-Praktiken für alle FSI-Investmentteams fest. Die Richtlinie legt auch den Ansatz von FSI für kontroverse Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit fest.

Ein aktiver Dialog mit den Unternehmen oder Einrichtungen, in die wir investieren, ist wichtig, da er uns die Möglichkeit bietet, ihr Geschäft besser zu verstehen und wesentliche Geschäftsaspekte wie Strategie, Kapitalallokation und Finanzen sowie ihren Ansatz in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen zu überwachen, und es uns ermöglicht, auf sie einzuwirken, um diese Praktiken zu verbessern.

Der Umfang, die Tiefe und die Häufigkeit des Engagements variieren erheblich und hängen von einer Vielzahl von Faktoren ab, wie z. B. den Risiken und Chancen des Unternehmens, den Möglichkeiten und der Bereitschaft des Unternehmens, sich zu engagieren, sowie der Größe und Art der Investition.

Die Richtlinie ist auf www.firstsentierinvestors.com zu finden.

Bestimmter Referenzwert

Nicht zutreffend

5. Finanzprodukte von RQI Investors

Name	LEI (Rechtsträger-Kennung)
Finanzmarktteilnehmer	
First Sentier Investors Global Umbrella Fund plc	k. A.
First Sentier Investors International IM Limited ²	549300CCC4Z8M05T6N95
Finanzprodukt(e)	
RQI Global All Country Value Fund	Nicht aufgelegt

Zusammenfassung

Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass eine höhere Kohlenstoffintensität das Marktrisiko (mehr Kosten/weniger Umsätze für Unternehmen) und das regulatorische Risiko (Potenzial für Richtlinien in Bezug auf CO₂-Bepreisung, CO₂-Grenzzölle und strengere regulatorische Standards) erhöht.

Der Fonds ist nicht verpflichtet, spezifische, nicht finanzielle Ergebnisse zu erzielen. Um jedoch die Fortschritte bei den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen zu messen, verwendet die Verwaltungsgesellschaft Messungen von Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen. Die verwendeten sozialen Indikatoren beziehen sich auf die Beteiligungen in der Tabakindustrie und im Bereich der umstrittenen Waffen.

Der Fonds ist bestrebt, durch Mitwirkung und aktive Ausübung seiner Stimmrechte einen positiven Einfluss auf die Unternehmen, in die er investiert, auszuüben.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf alle Anlagen werden durch den Fonds nicht überprüft und berücksichtigt.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Die von dem Fonds beworbenen ökologischen Merkmale sind:

- Verringerung der Kohlenstoffintensität, gemessen an den gesamten Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen im Verhältnis zu den Umsätzen.

Die von dem Fonds beworbenen sozialen Merkmale sind:

- Ausschluss bestimmter Aktivitäten mit nachteiligen sozialen Auswirkungen, wie Tabak und umstrittene Waffen

Anlagestrategie

Die Verwaltungsgesellschaft strebt die Erwirtschaftung risikobereinigter Renditen an. Es wird eine

quantitative (oder systematische) Strategie verwendet, wobei auch das Bewusstsein der Verwaltungsgesellschaft für ESG-Themen (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, „ESG“) einbezogen wird. Die quantitative Strategie baut ein Kernportfolio auf, auf das eine Vielzahl von Signalen, die anhand von kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizonten beurteilt werden, und ESG-Prüfungen sowie ein Overlay zur Kohlenstoffintensität angewendet werden.

Der Anlageprozess wählt ein liquides Aktienuniversum aus Industrie- und Schwellenländern aus. Es werden nur Aktien berücksichtigt, die in Ländern des MSCI All Country World Index ausgegeben wurden.

Im Anschluss an die Definition des Anlageuniversums wird ein anfängliches Kernportfolio gebildet, indem das Universum anhand von Bilanzkennzahlen zur Unternehmensgröße bewertet wird. Die vier Bilanzkennzahlen, die zur Festlegung der Kernportfoliogewichtungen herangezogen werden, sind:

- Umsatz/Bereinigter Umsatz: durchschnittlicher Umsatz des Unternehmens in den vergangenen fünf Jahren (bereinigt um die Kosten des Umsatzes).
- Cashflow: durchschnittlicher operativer Cashflow des Unternehmens über die letzten fünf Jahre.
- Bereinigter Buchwert: Buchwert des Unternehmens, bereinigt um immaterielle Vermögenswerte durch Aktivierung von Forschungs-, Entwicklungs- und Marketingkosten.
- Dividenden: Summe der Dividendenausschüttungen im Durchschnitt der letzten fünf Jahre, einschließlich in bar ausgezahlter Sonderdividenden.

Diese vier Kennzahlen werden gleich gewichtet, um die Gewichtung eines Unternehmens innerhalb des Kernportfolios zu ermitteln. Daten über einen Zeitraum von fünf Jahren werden verwendet, um Umsatz, Cashflow und Dividenden im Laufe der Zeit zu erfassen. Infolgedessen ist das Kernportfolio im Vergleich zu einem kapitalisierungsgewichteten Index auf Value-Unternehmen ausgerichtet (d. h. auf Unternehmen mit einem niedrigeren Marktpreis im Verhältnis zu ihren Bilanzkennzahlen).

Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass die Märkte nicht vollkommen effizient sind, was bedeutet, dass es bei den Unternehmen zu Fehlbewertungen kommen kann. Aufgrund dieser Fehlbewertungen wendet die Verwaltungsgesellschaft einen mathematischen, modellbasierten Ansatz an, der es ihr ermöglicht, fehlbewertete Unternehmen zu identifizieren. Um die Gewichtung einer für das Portfolio ausgewählten Position festzulegen, berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft Wertsignale (günstig bewertete Unternehmen können teure Aktien übertreffen), Dynamiksignale (Unternehmen mit starker Preisdynamik können sich besser entwickeln als Unternehmen mit geringer Preisdynamik) und Qualitätssignale (Unternehmen von geringer Qualität können eine Underperformance aufweisen). Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass die Reaktion auf die oben genannten Signale über einen langen Zeithorizont potenziell zu Renditen führen kann, die über dem Markt liegen.

In die gesamte Strategie sind wesentliche ESG-Faktoren eingebettet, die Einfluss auf die Anlageeinschätzungen der Verwaltungsgesellschaft, die Risiken im Hinblick auf diese Einschätzungen und die letztlich eingegangenen Portfoliopositionen haben. Das Portfolio ist so aufgebaut, dass es auf die von der Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf eine Verringerung der Kohlenstoffintensität beworbenen Merkmale ausgerichtet ist. Außerdem wird ein negatives Screening bezogen auf Aktien von Unternehmen mit Beteiligungen an umstrittenen Waffen und der Tabakindustrie angewandt. Dies geschieht in Form von:

- i. ESG-Signalen: Wie oben erwähnt und zusätzlich zu den anderen Signalen in Bezug auf Fehlbewertungen werden die von der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigten ESG-Signale Folgendes umfassen:

- a) Im Rahmen ihrer Bewertung der Managementqualität berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft eine Kennzahl zur Unternehmensführung, die eine proprietäre Auswahl der wichtigsten diesbezüglichen Indikatoren umfasst;
- b) Die Kohlenstoffintensität wird gemessen (Scope-1- und Scope-2-CO₂-Äquivalent-Emissionen in Tonnen pro 1 Million Dollar Umsatz) und die Veränderung der Kohlenstoffintensität wird als Indikator für die Produktivität eines Unternehmens hinsichtlich dessen Steuerung variabler Inputs verwendet;
- c) Überwachung des Reputationsrisikos des Unternehmens durch Evaluierung von aufgetretenen ESG-Vorfällen. Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass Unternehmen mit schwerwiegenden ESG-Vorfällen in den vergangenen zwei Jahren ein höheres ESG-Risiko bergen und aufgrund der hohen Management-, Rechts- und Opportunitätskosten der Risikominderung Gefahr laufen, sich unterdurchschnittlich zu entwickeln; und
- d) Geschlechtervielfalt sowohl im Verwaltungsrat als auch im Management, da empirische Analysen der Verwaltungsgesellschaft nahelegen, dass vielfältigere Teams eine höhere Unternehmensrentabilität bewirken.

Jede Aktie wird anhand jedes Signals bewertet, und die Bewertung wirkt sich auf die endgültige Gewichtung der Aktie im Portfolio aus.

- ii. ESG-Prüfungen und -Ausschlüssen: Die Verwaltungsgesellschaft schließt strikt a) Unternehmen aus, deren Hauptgeschäftstätigkeit in der Herstellung von Tabakprodukten besteht, und b) Unternehmen, die an der Herstellung bestimmter Arten von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streuwaffen, biologische und chemische Waffen, abgereichertes Uran, bestimmte Atomwaffen und weiße Phosphormunition);
- iii. Reduzierung der Kohlenstoffintensität: Die Verwaltungsgesellschaft berücksichtigte ein Modellportfolio der Fondsstrategie mit Stand vom 30. Juni 2020, und die Kohlenstoffintensität dieses Modellportfolios stellt die „CO₂-Ausgangsbasis“ dar. Der Fonds ist bestrebt, eine maximale Kohlenstoffintensität gleich (i) 70 % der CO₂-Ausgangsbasis bis zum 31. Dezember 2025 und (ii) 50 % der CO₂-Ausgangsbasis bis zum 31. Dezember 2030 aufrechtzuerhalten, in jedem Fall durch Reduzierung (einschließlich auf null) der Beteiligungen an Unternehmen mit einer relativ höheren Kohlenstoffintensität.

Bei der Bestimmung der endgültigen Zusammensetzung des Portfolios berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft die Signalbewertung, die jeder Aktie zugewiesen wird, ein Risikomodell, die ESG-Prüfungen und -Ausschlüsse, die Ziele zur Reduzierung der Kohlenstoffintensität (jeweils wie oben beschrieben) sowie die Handelskosten. Diese werden mithilfe eines Optimierungsprozesses kombiniert, der darauf abzielt, das Engagement in Signalen zu maximieren, während zugleich Risikotoleranzen aufrechterhalten, Handelskosten minimiert und alle Ausschlüsse und Beschränkungen erfüllt werden. Das Ziel besteht im Aufbau eines Portfolios, das den größten Teil der Fehlbewertungssignale auf das endgültige Portfolio überträgt.

Die Verwaltungsgesellschaft kommuniziert mit Unternehmen, die nach Ansicht der Verwaltungsgesellschaft keine ausreichenden Fortschritte in Bezug auf die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale machen.

Alle Investmentteams von FSI beurteilen Unternehmensführungspraktiken im Einklang mit den maßgeblichen Richtlinien und Leitlinien. Beispiele dafür sind:

Beurteilung des Verwaltungsrats – Es sollte ein transparentes Verfahren für die Bestellung neuer

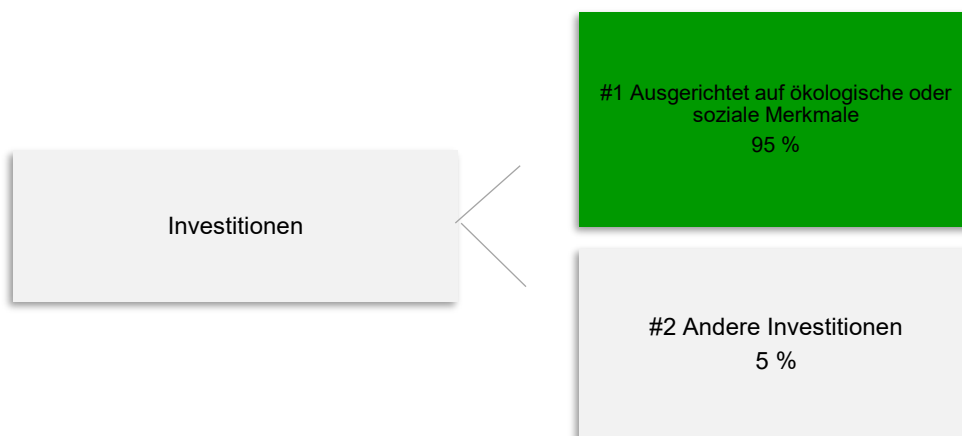
Verwaltungsratsmitglieder bestehen. Wir erwarten von Unternehmen, dass sie Diversität nach Geschlecht, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung und Denkweise in ihrer Organisation und auf der Vorstandsebene vorweisen können.

Eigentumsverhältnisse und Aktionärsrechte – Im Allgemeinen unterstützen wir keine Beschlussvorlagen, die darauf abzielen: Änderungen an der Unternehmensstruktur, die die Rechte der Aktionäre beschneiden, vorzunehmen oder die Kapitalstruktur so zu ändern, dass die Stimmrechte und/oder wirtschaftlichen Rechte der Aktionäre verwässert werden könnten.

Vergütung – Wir erwarten einfache, langfristig ausgerichtete Vergütungsstrukturen, die am Shareholder Value/den Aktionärsrenditen ausgerichtet sind, um eine verantwortungsvolle Risikoübernahme und gegebenenfalls eine breitere Definition von „Erfolg“ anzuregen.

Aufteilung der Investitionen

Der Fonds investiert vornehmlich (mindestens 95 % seines Nettoinventarwerts) in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktienwerten oder aktienbezogenen Wertpapieren, die an einem der geregelten Märkte notiert sind oder gehandelt werden, deren Aktien im MSCI All Country World Index vertreten sind.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Ausschlüsse des Fonds, etwa in Bezug auf die Sektoren Tabak und umstrittene Waffen, werden sowohl von RQI Investors als auch vom breiter aufgestellten Investment-Compliance-Team von FSI überwacht. RQI Investors nutzt die Dienste einer Reihe von Drittanbietern, darunter CGI Glass Lewis, Ownership Matters, MSCI, ISS, RepRisk und Sustainalytics. Wir verwenden diese Datenquellen, um Unternehmen zu identifizieren, die aufgrund von Beteiligungen an den Sektoren Tabak oder umstrittene Waffen ausgeschlossen werden sollten, sowie um Kennzahlen zu den Kohlenstoffemissionen zu ermitteln.

Realindex berichtet jährlich auf Unternehmensebene im Responsible Investment Report.

Methoden

RQI Investors nutzt die Dienste einer Reihe von Drittanbietern, darunter CGI Glass Lewis, Ownership Matters, MSCI, ISS, RepRisk und Sustainalytics. Wir verwenden diese Datenquellen, um Unternehmen zu identifizieren, die aufgrund von Beteiligungen an den Sektoren Tabak oder umstrittene Waffen ausgeschlossen werden sollten, sowie um Kennzahlen zu den Kohlenstoffemissionen zu ermitteln.

Der Fonds verfolgt und misst die folgenden Faktoren:

- Gesamt-Scope-1- und Scope-2-Emissionen, geteilt durch den Umsatz des Unternehmens
- keine Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung von Tabakprodukten oder der Entwicklung von Streumunition, Antipersonenminen, Kleinwaffen, biologischen Waffen, chemischen Waffen oder Uran-Munition beteiligt sind

Datenquellen und -verarbeitung

Datenquellen werden verwendet, um die ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds zu überwachen. Zu den externen Datenanbietern gehören unter anderem: CGI Glass Lewis, Ownership Matters, Sustainalytics, ISS, Reprisk und MSCI.

Vor der Auftragsvergabe werden die Dienstleistungen der Datenanbieter vom FSI ESG Impacts Committee, das vom FSI Responsible Investment Team geleitet wird, auf Abdeckung, Genauigkeit und Aktualität geprüft. Nach der Auftragsvergabe kann die Verwaltungsgesellschaft die Datenanbieter kontaktieren, wenn die Informationen nach ihrer Ansicht ungenau sind.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Beschränkungen in Bezug auf von Dritten bereitgestellte Daten ergeben sich aus deren Erfassungsbereich und Methodik sowie aus der begrenzten Offenlegung durch die emittierenden Unternehmen. Wenn keine Daten verfügbar sind, können die externen Anbieter Schätzmodelle oder Ersatzindikatoren verwenden. Die von Datenanbietern angewandten Methoden können ein subjektives Element enthalten. Obwohl die Daten kontinuierlich erfasst werden, können sie in diesem sich rasant wandelnden Umfeld innerhalb kurzer Zeit veraltet sein.

Sorgfaltspflicht

Es existieren robuste Strukturen im Hinblick auf die Unternehmensführung (Governance), um die Einhaltung und den Fortschritt bei der erfolgreichen Umsetzung von ESG-Erwägungen zu überwachen. Diese Strukturen umfassen die Responsible Investment Steering Group, die vom CEO von FSI geleitet wird, und das ESG Committee, in dem der Vertreter für verantwortliches Investieren (RI) jedes Investmentteams sitzt.

Das Responsible Investment (RI) Team arbeitet mit RQI Investors zusammen, um den Einsatz von RQI Investors für die Integration von ESG-Aspekten in Anlageentscheidungen und Teilhabepraktiken zu unterstützen. Das RI-Team bezieht relevante Analysen, hilft bei der Optimierung von Prozessen, koordiniert kollaborative Einsätze und berät zu technischen Fragen. Die Gesamtverantwortung für die ESG-Integration liegt jedoch bei RQI Investors.

Mitwirkungspolitik

Die Richtlinie und die Grundsätze für verantwortliches Investment und Stewardship von First Sentier Investors (FSI) legen die Standards der Mitwirkungspraktiken für alle FSI-Investmentteams fest. Die Richtlinie legt auch den Ansatz von FSI für kontroverse Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit fest.

Ein aktiver Dialog mit den Unternehmen oder Einrichtungen, in die wir investieren, ist wichtig, da er uns die Möglichkeit bietet, ihr Geschäft besser zu verstehen und wesentliche Geschäftsaspekte, insbesondere ihren Ansatz in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen, zu überwachen, und es uns ermöglicht, auf sie einzuwirken, um diese Praktiken zu verbessern.

Die Richtlinie ist auf www.firstsentierinvestors.com zu finden.

RQI Investors verfügt separat über eine eigene Richtlinie zur Unternehmensführung und Wahrnehmung von Stimmrechten (Corporate Governance and Proxy Voting Policy). Diese finden Sie unter: <https://www.firstsentierinvestors.com.au/au/en/institutional/our-funds/realindex-investments.html>

RQI Investors hat Prozesse eingerichtet, um über einen mehrjährigen Zeitraum mit einigen ausgewählten größeren Positionen in unseren Portfolios regelmäßig zusammenzuarbeiten. Diese Mitwirkung konzentriert sich auf ESG-Themen wie moderne Sklaverei, Vielfalt und Klimawandel. Darüber hinaus kann es um wesentliche oder umstrittene, aktienspezifische ESG-Aspekte gehen.

Bestimmter Referenzwert

Nicht zutreffend

Name	LEI (Rechtsträger-Kennung)
Finanzmarktteilnehmer	
First Sentier Investors Global Umbrella Fund plc	k. A.
First Sentier Investors International IM Limited ²	549300CCC4Z8M05T6N95
Finanzprodukt(e)	
RQI Global All Country Diversified Alpha Fund	2549000SCT1EHSSKVD75

Zusammenfassung

Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass eine höhere Kohlenstoffintensität das Marktrisiko (mehr Kosten/weniger Umsätze für Unternehmen, Risiko von verlorenen Vermögenswerten („Stranded Assets“) in Bezug auf Unternehmen mit hohen Beteiligungen an fossilen Brennstoffreserven), das regulatorische Risiko (Potenzial für Richtlinien in Bezug auf CO₂-Bepreisung, CO₂-Grenzzölle und strengere regulatorische Standards) und das Reputationsrisiko (Unternehmen mit Beteiligungen an umstrittenen Energiegewinnungsmethoden) erhöht.

Der Fonds ist nicht verpflichtet, spezifische, nicht finanzielle Ergebnisse zu erzielen. Um jedoch die Fortschritte bei den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen zu messen, verwendet die Verwaltungsgesellschaft Messungen von Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen, des durch Kraftwerkskohle erzielten Umsatzes und erzeugten Stroms sowie von Aktivitäten wie Ölsandförderung. Die verwendeten sozialen Indikatoren beziehen sich auf die Beteiligungen in der Tabakindustrie und im Bereich der umstrittenen Waffen und das Erfordernis, keine systemischen Verstöße gegen den Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) aufzuweisen.

Der Fonds ist bestrebt, durch Mitwirkung und aktive Ausübung seiner Stimmrechte einen positiven Einfluss auf die Unternehmen, in die er investiert, auszuüben.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf alle Anlagen werden durch den Fonds nicht überprüft und berücksichtigt.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Die von dem Fonds beworbenen ökologischen Merkmale sind:

- Verringerung der Kohlenstoffintensität, gemessen an den gesamten Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen im Verhältnis zu den Umsätzen;
- Beteiligungen an fossilen Brennstoffen, gemessen anhand des durch Kraftwerkskohle erzielten Umsatzes und erzeugten Stroms;
- Beteiligungen im Bereich Ölsand, gemessen anhand der Ölsandförderung.

Die von dem Fonds beworbenen sozialen Merkmale sind:

- Ausschluss bestimmter Aktivitäten mit nachteiligen sozialen Auswirkungen, wie Tabak, umstrittene Waffen und schwerwiegende sowie anhaltende Verstöße gegen den UN Global Compact.

Anlagestrategie

Die Verwaltungsgesellschaft strebt die Erwirtschaftung risikobereinigter Renditen an und hat das Ziel, den MSCI All Country World Index zu übertreffen. Es wird eine quantitative (oder systematische) Strategie verwendet, wobei auch das Bewusstsein der Verwaltungsgesellschaft für ESG-Themen (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, „ESG“) einbezogen wird. Die quantitative Strategie nutzt eine Vielzahl von Signalen, die anhand von kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizonten beurteilt werden, und ESG-Prüfungen sowie ein Overlay zur Kohlenstoffintensität.

Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass die Märkte nicht vollkommen effizient sind, was bedeutet, dass es bei den Unternehmen zu Fehlbewertungen kommen kann. Aufgrund dieser Fehlbewertungen wendet die Verwaltungsgesellschaft einen mathematischen, modellbasierten Ansatz an, der es ihr ermöglicht, fehlerbewertete Unternehmen zu identifizieren. Um die Gewichtung einer für das Portfolio ausgewählten Position festzulegen, berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft Wertsignale (günstig bewertete Unternehmen können teure Aktien übertreffen), Dynamiksignale (Unternehmen mit starker Preisdynamik können sich besser entwickeln als Unternehmen mit geringer

Preisdynamik) und Qualitätssignale (Unternehmen von geringer Qualität können eine Underperformance aufweisen).

Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass die Reaktion auf die oben genannten Signale über einen langfristigen Zeithorizont potenziell zu Renditen führen kann, die über dem Markt liegen.

In die gesamte Strategie sind wesentliche ESG-Faktoren eingebettet, die Einfluss auf die Anlageeinschätzungen der Verwaltungsgesellschaft, die Risiken im Hinblick auf diese Einschätzungen und die letztlich eingegangenen Portfoliopositionen haben. Das Portfolio ist so aufgebaut, dass es auf die von der Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf eine Verringerung der Kohlenstoffintensität sowie der Beteiligungen an Kraftwerkskohle und Ölsand ausgerichtet ist. Außerdem wird ein negatives Screening bezogen auf Aktien von Unternehmen mit Beteiligungen an umstrittenen Waffen und der Tabakindustrie und schwerwiegenden sowie anhaltenden Verstößen gegen den UN Global Compact angewandt. Dies geschieht in Form von:

- i. ESG-Signalen: Wie oben erwähnt und zusätzlich zu den anderen Signalen in Bezug auf Fehlbewertungen werden die von der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigten ESG-Signale Folgendes umfassen:
 - a) Im Rahmen ihrer Bewertung der Managementqualität berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft eine Kennzahl zur Unternehmensführung, die eine proprietäre Auswahl der wichtigsten diesbezüglichen Indikatoren umfasst;
 - b) Die Kohlenstoffintensität wird gemessen (Scope-1- und Scope-2-CO₂-Äquivalent-Emissionen in Tonnen pro 1 Million Dollar Umsatz) und die Veränderung der Kohlenstoffintensität wird als Indikator für die Produktivität eines Unternehmens hinsichtlich dessen Steuerung variabler Inputs verwendet;
 - c) Überwachung des Reputationsrisikos des Unternehmens durch Evaluierung von aufgetretenen ESG-Vorfällen. Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass Unternehmen mit schwerwiegenden ESG-Vorfällen in den vergangenen zwei Jahren ein höheres ESG-Risiko bergen und aufgrund der hohen Management-, Rechts- und Opportunitätskosten der Risikominderung Gefahr laufen, sich unterdurchschnittlich zu entwickeln; und
 - d) Geschlechtervielfalt sowohl im Verwaltungsrat als auch im Management, da empirische Analysen der Verwaltungsgesellschaft nahelegen, dass vielfältigere Teams eine höhere Unternehmensrentabilität bewirken.
 - e) Jede Aktie wird anhand jedes Signals bewertet, und die Bewertung wirkt sich auf die endgültige Gewichtung der Aktie im Portfolio aus.
- ii. ESG-Prüfungen und -Ausschlüssen: Die Verwaltungsgesellschaft schließt (a) Unternehmen aus, deren Hauptgeschäftstätigkeit in der Herstellung von Tabakprodukten besteht, (b) Unternehmen, die an der Herstellung bestimmter Arten von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streuwaffen, biologische und chemische Waffen, abgereichertes Uran, bestimmte Nuklearwaffen und weiße Phosphormunition), (c) alle Unternehmen mit schwerwiegenden und anhaltenden Verstößen gegen den UN Global Compact und (d) Unternehmen, deren Umsatzerlöse aus dem Abbau von Kraftwerkskohle 10 % ihres Gesamtumsatzes übersteigen oder deren Stromerzeugung aus Kraftwerkskohle 10 % ihrer gesamten Stromerzeugungskapazität übersteigt, und (e) Unternehmen, deren Ölsandförderung 10 % ihres gesamten Bergbaus/der gesamten Förderung übersteigt.
- iii. Reduzierung der Kohlenstoffintensität: Der Fonds ist bestrebt, eine maximale Kohlenstoffintensität gleich 80 % der Kohlenstoffintensität der Benchmark

aufrechtzuerhalten, indem er die Beteiligungen an Unternehmen mit einer relativ höheren Kohlenstoffintensität (einschließlich auf null) reduziert.

- iv. Bei der Bestimmung der endgültigen Zusammensetzung des Portfolios berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft eine Reihe verschiedener Faktoren, darunter die Signalbewertung, die jeder Aktie zugewiesen wird, ein Risikomodell, die ESG-Prüfungen und -Ausschlüsse, die Ziele zur Reduzierung der Kohlenstoffintensität (jeweils wie oben beschrieben) und die Handelskosten. Diese werden mithilfe eines Optimierungsprozesses kombiniert, der darauf abzielt, das Engagement in Signalen zu maximieren, während zugleich Risikotoleranzen aufrechterhalten, Handelskosten minimiert und alle Ausschlüsse und Beschränkungen erfüllt werden. Das Ziel besteht im Aufbau eines Portfolios, das den größten Teil der Fehlbewertungssignale auf das endgültige Portfolio überträgt.

Die Verwaltungsgesellschaft kommuniziert mit Unternehmen, die nach Ansicht der Verwaltungsgesellschaft keine ausreichenden Fortschritte in Bezug auf die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale machen.

Alle Investmentteams von FSI beurteilen Unternehmensführungspraktiken im Einklang mit den maßgeblichen Richtlinien und Leitlinien. Beispiele dafür sind:

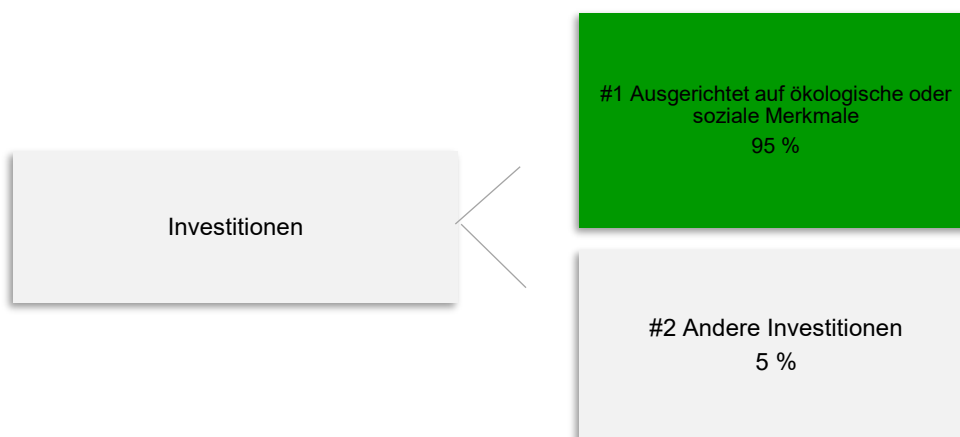
Beurteilung des Verwaltungsrats – Es sollte ein transparentes Verfahren für die Bestellung neuer Verwaltungsratsmitglieder bestehen. Wir erwarten von Unternehmen, dass sie Diversität nach Geschlecht, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung und Denkweise in ihrer Organisation und auf der Vorstandsebene vorweisen können.

Eigentumsverhältnisse und Aktionärsrechte – Im Allgemeinen unterstützen wir keine Beschlussvorlagen, die darauf abzielen: Änderungen an der Unternehmensstruktur, die die Rechte der Aktionäre beschneiden, vorzunehmen oder die Kapitalstruktur so zu ändern, dass die Stimmrechte und/oder wirtschaftlichen Rechte der Aktionäre verwässert werden könnten.

Vergütung – Wir erwarten einfache, langfristig ausgerichtete Vergütungsstrukturen, die am Shareholder Value/den Aktionärsrenditen ausgerichtet sind, um eine verantwortungsvolle Risikoübernahme und gegebenenfalls eine breitere Definition von „Erfolg“ anzuregen.

Aufteilung der Investitionen

Der Fonds investiert vornehmlich (mindestens 95 % seines Nettoinventarwerts) in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktienwerten oder aktienbezogenen Wertpapieren, die im MSCI All Country World Index enthalten sind.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Ausschlüsse des Fonds werden sowohl von RQI Investors als auch vom breiter aufgestellten Investment-Compliance-Team von FSI überwacht. RQI Investors nutzt die Dienste einer Reihe von Drittanbietern, darunter CGI Glass Lewis, Ownership Matters, MSCI, ISS, RepRisk und Sustainalytics. Wir verwenden diese Datenquellen, um Unternehmen zu identifizieren, die aufgrund von Beteiligungen an den Sektoren Tabak oder umstrittene Waffen, Kohle, Ölsand oder aufgrund von UNGC-Verstößen ausgeschlossen werden sollten, sowie um Kennzahlen zu den Kohlenstoffemissionen zu ermitteln.

RQI Investors berichtet jährlich auf Unternehmensebene im Responsible Investment Report.

Methoden

RQI Investors nutzt die Dienste einer Reihe von Drittanbietern, darunter CGI Glass Lewis, Ownership Matters, MSCI, ISS, RepRisk und Sustainalytics. Wir verwenden diese Datenquellen, um Unternehmen zu identifizieren, die aufgrund von Beteiligungen an bestimmten Branchen ausgeschlossen werden sollten, sowie um Kennzahlen zu den Kohlenstoffemissionen zu ermitteln.

Der Fonds verfolgt und misst die folgenden Faktoren:

- Gesamt-Scope-1- und Scope-2-Emissionen, geteilt durch den Umsatz des Unternehmens
- Umsatzerlöse und Stromerzeugung des Unternehmens aus Kraftwerkskohle, als Anteil am Gesamtumsatz und an der gesamten Stromerzeugung des Unternehmens
- Ölsandförderung des Unternehmens, als Anteil am gesamten Bergbau/an der gesamten Förderung des Unternehmens
- keine Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung von Tabakprodukten oder der Entwicklung von Streumunition, Antipersonenminen, Kleinwaffen, biologischen Waffen, chemischen Waffen oder Uran-Munition beteiligt sind
- keine Investitionen in Unternehmen, die systematisch gegen den Global Compact der Vereinten Nationen verstoßen und die gemäß unseren Datenanbietern als nicht konform mit globalen Standards zu erachten sind.

Datenquellen und -verarbeitung

Datenquellen werden verwendet, um die ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds zu überwachen. Zu den externen Datenanbietern gehören unter anderem: CGI Glass Lewis, Ownership Matters, Sustainalytics, ISS, RepRisk und MSCI.

Vor der Auftragsvergabe werden die Dienstleistungen der Datenanbieter vom FSI ESG Impacts Committee, das vom FSI Responsible Investment Team geleitet wird, auf Abdeckung, Genauigkeit und Aktualität geprüft. Nach der Auftragsvergabe kann die Verwaltungsgesellschaft die Datenanbieter kontaktieren, wenn die Informationen nach ihrer Ansicht ungenau sind.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Beschränkungen in Bezug auf von Dritten bereitgestellte Daten ergeben sich aus deren Erfassungsbereich und Methodik sowie aus der begrenzten Offenlegung durch die emittierenden Unternehmen. Wenn keine Daten verfügbar sind, können die externen Anbieter Schätzmodelle oder Ersatzindikatoren verwenden. Die von Datenanbietern angewandten Methoden können ein subjektives Element enthalten. Obwohl die Daten kontinuierlich erfasst werden, können sie in diesem sich rasant wandelnden Umfeld innerhalb kurzer Zeit veraltet sein.

Sorgfaltspflicht

Es existieren robuste Strukturen im Hinblick auf die Unternehmensführung (Governance), um die Einhaltung und den Fortschritt bei der erfolgreichen Umsetzung von ESG-Erwägungen zu überwachen. Diese Strukturen umfassen die Responsible Investment Steering Group, die vom CEO von FSI geleitet wird, und das ESG Committee, in dem der Vertreter für verantwortliches Investieren (RI) jedes Investmentteams sitzt.

Das Responsible Investment (RI) Team arbeitet mit Realindex zusammen, um den Einsatz von RQI Investors für die Integration von ESG-Aspekten in Anlageentscheidungen und Teilhabepraktiken zu unterstützen. Das RI-Team bezieht relevante Analysen, hilft bei der Optimierung von Prozessen, koordiniert kollaborative Einsätze und berät zu technischen Fragen. Die Gesamtverantwortung für die ESG-Integration liegt jedoch bei RQI Investors.

Mitwirkungspolitik

Die Richtlinie und die Grundsätze für verantwortliches Investment und Stewardship von First Sentier Investors (FSI) legen die Standards der Mitwirkungspraktiken für alle FSI-Investmentteams fest. Die Richtlinie legt auch den Ansatz von FSI für kontroverse Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit fest.

Ein aktiver Dialog mit den Unternehmen oder Einrichtungen, in die wir investieren, ist wichtig, da er uns die Möglichkeit bietet, ihr Geschäft besser zu verstehen und wesentliche Geschäftsaspekte, insbesondere ihren Ansatz in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen, zu überwachen, und es uns ermöglicht, auf sie einzuwirken, um diese Praktiken zu verbessern.

Die Richtlinie ist auf www.firstsentierinvestors.com zu finden.

RQI Investors verfügt separat über eine eigene Richtlinie zur Unternehmensführung und Wahrnehmung von Stimmrechten (Corporate Governance and Proxy Voting Policy). Diese finden Sie unter: <https://www.firstsentierinvestors.com.au/au/en/institutional/our-funds/realindex-investments.html>

RQI Investors hat Prozesse eingerichtet, um über einen mehrjährigen Zeitraum mit einigen ausgewählten größeren Positionen in unseren Portfolios regelmäßig zusammenzuarbeiten. Diese Mitwirkung konzentriert sich auf ESG-Themen wie moderne Sklaverei, Vielfalt und Klimawandel. Darüber hinaus kann es um wesentliche oder umstrittene, aktienspezifische ESG-Aspekte gehen.

Bestimmter Referenzwert

Nicht zutreffend

Anhang 2: Angaben zu Finanzprodukten nach Artikel 9 gemäß Artikel 10 SFDR

6. Stewart Investors - Finanzprodukte

Name	LEI (Rechtsträger-Kennung)
Finanzmarktteilnehmer	
First Sentier Investors Global Umbrella Fund plc	k. A.
First Sentier Investors International IM Limited	549300CCC4Z8M05T6N95
Finanzprodukt(e)	
Stewart Investors Asia Pacific and Japan Sustainability Fund	549300G4DULVSULOBZ21
Stewart Investors Asia Pacific Leaders Sustainability Fund	549300VKJEPJT5Q4V960
Stewart Investors Asia Pacific Sustainability Fund	549300BZRT184DKU8I49
Stewart Investors European Sustainability Fund	254900AC9R2R60MRRP06
Stewart Investors Global Emerging Markets Ex-China Leaders Sustainability Fund	25490012JPCPAREL2Q93
Stewart Investors Global Emerging Markets Leaders Fund	549300YYD8Q6QBFSGS653
Stewart Investors Global Emerging Markets Sustainability Fund	549300V44ENSGLMQBN36
Stewart Investors Indian Subcontinent Sustainability Fund	549300KV9RVYY1I3UF70
Stewart Investors Worldwide Leaders Sustainability Fund	5493003COPDCQZH4VL30
Stewart Investors Worldwide Sustainability Fund	549300CUQ1MDVG6JSB91

Zusammenfassung

Die von Stewart Investors (Verwaltungsgesellschaft) angebotenen Fonds nach Artikel 9 zielen darauf ab, einen langfristigen Kapitalzuwachs zu erzielen. Darüber hinaus verfolgen sie das nachhaltige Ziel, in Unternehmen zu investieren, die sowohl zur nachhaltigen Entwicklung beitragen als auch davon profitieren, indem sie positive soziale und Umweltergebnisse erzielen. Alle Unternehmen, in die investiert wird, tragen zur Verbesserung der menschlichen Entwicklung bei, und viele tragen auch zu positiven Umweltergebnissen bei.

Dieses Dokument beschreibt den Ansatz der Verwaltungsgesellschaft zur Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels des Fonds durch rigoroses Bottom-up-Research, die Zusammenarbeit mit den Unternehmen, die Einhaltung ihrer Stellungnahme zu schädlichen und umstrittenen Produkten und Dienstleistungen, gruppenweite Ausschlussrichtlinien und externe Research-Anbieter. In dem Dokument wird auch detailliert dargelegt, wie die Nachhaltigkeitsziele und -ergebnisse des Fonds überwacht und bewertet werden, und es wird dargelegt, wie sich die Verwaltungsgesellschaft verpflichtet hat, vollständige Transparenz über die Unternehmen, in die investiert wird, und den Beitrag, den diese Unternehmen zur nachhaltigen Entwicklung leisten, herzustellen.

Keine erhebliche Beeinträchtigung nachhaltiger Anlageziele

Die Fonds investieren nur in Unternehmen, die sowohl zur nachhaltigen Entwicklung beitragen als auch davon profitieren, indem sie positive soziale und Umweltergebnisse erzielen. Alle Unternehmen, in die investiert wird, tragen zur Verbesserung der menschlichen Entwicklung bei und können auch zu positiven Umweltergebnissen beitragen.

Die Beteiligungen jedes Fonds an schädlichen oder umstrittenen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken werden mindestens vierteljährlich überwacht. Für umsatzgenerierende schädliche Produkte und Dienstleistungen wendet die Verwaltungsgesellschaft eine Umsatzgrenze von 5 % an. In anderen Bereichen, in denen schädliche oder umstrittene Aktivitäten nicht den Umsatzerlösen zugerechnet werden können (z. B. Mitarbeiter- oder Lieferkettenprobleme), verwendet die Verwaltungsgesellschaft interne Analysen und Research externer Anbieter, um Unternehmen zu überwachen und zu beurteilen.

Wenn eine wesentliche Beteiligung an diesen schädlichen Aktivitäten festgestellt wird, wird die Verwaltungsgesellschaft:

- das Unternehmensresearch und die Anlagethese überprüfen und die Antworten notieren, wenn sie diese für angemessen hält,
- mit dem Unternehmen in Kontakt treten, wenn sie weitere Informationen benötigt oder sich für bessere Praktiken und eine angemessene Lösung der Probleme einsetzen will,
- die Position des Fonds in dem Unternehmen abstoßen, wenn die Kontaktaufnahme erfolglos war oder wenn ein Verhaltensmuster Bedenken hinsichtlich der Qualität und Integrität des Managements des Unternehmens aufkommen lässt. Wenn eine Anlage in einem Unternehmen gehalten wird, das ein erhebliches Engagement in schädlichen Produkten und Dienstleistungen hat, wird dies auf der Website von Stewart Investors offengelegt, und die Gründe für die Ausnahme und für die Aufrechterhaltung der Position werden erklärt. Ausnahmen können vorkommen, wenn ein Unternehmen eine überkommene Geschäftstätigkeit abbaut (in diesem Fall erfolgt ein Engagement bei dem Unternehmen, um dieses anzuregen, die entsprechende Geschäftstätigkeit einzustellen), oder wenn das Unternehmen seine Investitionsausgaben nicht erhöht, oder wenn ein Unternehmen nur ein indirektes Engagement in einer schädlichen Branche oder Aktivität hat, zum Beispiel wenn ein Unternehmen Sicherheitsprodukte für eine Vielzahl von Branchen herstellt und unter anderem auch Kunden im Bereich der fossilen Brennstoffe oder in der Verteidigungsindustrie hat.

Die Position der Verwaltungsgesellschaft zu schädlichen und umstrittenen Produkten und Dienstleistungen sowie zu Anlageausschlüssen ist auf der Website von Stewart Investors verfügbar: <https://www.stewartinvestors.com/all/insights/our-position-on-harmful-and-controversial-products-and-services.html>

Die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen, die für jedes Zielunternehmen des Fonds relevant sind, werden über das Bottom-up-Research der Verwaltungsgesellschaft, die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen, die Einhaltung ihrer Stellungnahme zu schädlichen und umstrittenen Produkten und Dienstleistungen, die gruppenweiten Ausschlussrichtlinien und Drittanbieter von Research berücksichtigt.

Die Verwaltungsgesellschaft trifft sich laufend mit den Unternehmen und steht mit ihnen in Kontakt, und sie bewertet fortlaufend ihre Nachhaltigkeitsleistung und -qualität. Wenn die Verwaltungsgesellschaft Änderungen der Unternehmensqualität oder der Nachhaltigkeitspositionierung entweder in Gesprächen, bei der laufenden Überwachung oder bei der Überprüfung der Jahresberichte feststellt, wird sie die Investitionsentscheidung überdenken.

Die Fondsportfolios werden zudem laufend von externen Dienstleistern bewertet, u. a. im Hinblick auf die Überwachung von Kontroversen, die Einbeziehung von Produkten, den CO₂-Fußabdruck und

andere Impact-Messung sowie Verstöße gegen soziale Normen.

Die Nachhaltigkeitsindikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (wie gemäß SFDR vorgeschrieben) werden in die Unternehmensanalyse, die Teamdiskussionen und das Engagement-Programm der Verwaltungsgesellschaft einbezogen. Eine Anlage in dem Portfolio darf, basierend auf der Beurteilung des Indikators für nachteilige Auswirkungen, keinen erheblichen Schaden verursachen. Es ist möglich, dass ein Unternehmen, in das investiert wird, keinen erheblichen Schaden verursacht, aber dennoch einige nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen hat. In diesen Fällen arbeitet die Verwaltungsgesellschaft entweder direkt oder im Rahmen der Zusammenarbeit mit anderen Investmentinstitutionen mit dem Unternehmen zusammen.

Je nach Art des Problems und der Reaktion des Unternehmens kann die Verwaltungsgesellschaft folgende Maßnahmen ergreifen:

- das Unternehmensresearch und die Anlagethese überprüfen und die Antworten notieren, wenn sie diese für angemessen hält,
- mit dem Unternehmen in Kontakt treten, wenn sie weitere Informationen benötigt oder sich für bessere Praktiken und eine angemessene Lösung der Probleme einsetzen will,
- in der Position nicht investieren oder die Fondsposition in dem Unternehmen in geordneter Weise und unter Berücksichtigung des besten Interesses der Anleger (je nach Sachlage) abstoßen, wenn die Kontaktaufnahme erfolglos war oder wenn schädliche Aktivitäten Teil eines Verhaltensmusters sind, das Bedenken hinsichtlich der Qualität und Integrität des Managements des Unternehmens aufkommen lässt.

Darüber hinaus wird die Verwaltungsgesellschaft in jedem regelmäßigen SFDR-Bericht der Fonds auch Daten auf Produktebene zu PAI-Indikatoren aufnehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft überwacht die gehaltenen Unternehmen ständig, um etwaige Änderungen bei ihren Strategien nachzuvollziehen. Das Portfolio eines jeden Fonds wird vierteljährlich von einem externen Dienstleister auf die Einhaltung der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der globalen UN-Normen und des Engagements in Hochrisikosektoren geprüft. Die Verwaltungsgesellschaft erhält außerdem regelmäßig aktualisierte Informationen von einem Dienst zur Überwachung von Kontroversen. Wenn diese Dienste auf Probleme hinweisen, wird die Verwaltungsgesellschaft diese im Rahmen der Anlageanalyse prüfen und berücksichtigen. Je nach den Einzelheiten kann sie mit dem betreffenden Unternehmen Kontakt aufnehmen und es erforderlichenfalls abstoßen, um sicherzustellen, dass das Portfolio weiterhin den Grundsätzen entspricht, die den Kern der Anlagephilosophie bilden.

Nachhaltiges Investitionsziel des Finanzprodukts

Für jeden Fonds investiert die Verwaltungsgesellschaft vornehmlich (mindestens 90 % des Nettoinventarwerts) in Unternehmen, die sowohl zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen als auch davon profitieren, indem sie positive soziale und ökologische Nachhaltigkeitsergebnisse erzielen. Alle Unternehmen, in die investiert wird, tragen zur Verbesserung der menschlichen Entwicklung bei, und viele tragen auch zu positiven Umweltergebnissen bei.

Der Beitrag der Investitionen zu den sozialen und Umweltergebnissen wird anhand von zwei Rahmenindikatoren bewertet: Den Säulen der menschlichen Entwicklung der

Verwaltungsgesellschaft und den Lösungen von Project Drawdown³ zur Bekämpfung des Klimawandels.

Positive soziale Ergebnisse

Die Verwaltungsgesellschaft bewertet positive soziale Ergebnisse unter Bezugnahme auf die nachfolgend beschriebenen Säulen der menschlichen Entwicklung. Stewart Investors hat diese Säulen der menschlichen Entwicklung unter anderem unter Bezugnahme auf den Index der menschlichen Entwicklung der Vereinten Nationen entwickelt.

- **Gesundheit und Wohlbefinden** – verbesserter Zugang zu und Erschwinglichkeit von Ernährung, Gesundheitsversorgung, Hygiene, Wasser und sanitären Einrichtungen
- **Physische Infrastruktur** – verbesserter Zugang zu und Erschwinglichkeit von Energie und Wohnraum
- **Wirtschaftliches Wohlergehen** – sichere Beschäftigung mit einem existenzsichernden Lohn und Aufstiegsmöglichkeiten, Zugang zu Finanzierung und verbesserter Lebensstandard
- **Chancen und Befähigung** – verbesserter Zugang zu und Erschwinglichkeit von Bildung und Informationstechnologie

Positive Umweltergebnisse

Die Verwaltungsgesellschaft bewertet positive Umweltergebnisse unter Bezugnahme auf die von Project Drawdown entwickelten Klimalösungen. Hierbei handelt es sich um eine gemeinnützige Organisation, die 90 verschiedene Klimalösungen erfasst, gemessen und modelliert hat, die ihrer Ansicht nach zum Erreichen des „Drawdowns“ – also des Punktes in der Zukunft, an dem die Treibhausgasemissionen in der Atmosphäre nicht mehr steigen und beginnen, stetig zurückzugehen – beitragen werden.

Nachstehend finden Sie eine Liste der Klimalösungskategorien sowie entsprechende Beispiele, die nach Ansicht der Verwaltungsgesellschaft zu positiven Umweltergebnissen führen:

- **Nahrungsmittelsystem** – nachhaltige Landwirtschaft, Nahrungsmittelproduktion und Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen
- **Energie** – Einführung erneuerbarer Energien und anderer sauberer Energien und damit verbundener Technologien
- **Kreislaufwirtschaft** und -branchen – verbesserte Effizienz, weniger Abfall und neue Geschäftsmodelle zum Schließen von Ressourcenkreisläufen in linearen Wertschöpfungsketten und Produktionsprozessen
- **Menschliche Entwicklung** – Förderung von Menschenrechten und Bildung, wodurch Umweltschutz und nachhaltiger Ressourceneinsatz unterstützt werden
- **Transport** – effiziente Transporttechnologien und Wachstum bei Transportmöglichkeiten ohne fossile Brennstoffe
- **Gebäude** – Produkte und Dienstleistungen, die den ökologischen Fußabdruck der bebauten Umwelt reduzieren, einschließlich Energieeffizienz, Elektrifizierung, verbesserte Konstruktion

³ Jeder Verweis auf Project Drawdown beschreibt die öffentlich verfügbaren Materialien, die Stewart Investors bei der Formulierung seiner Nachhaltigkeitsanalyse verwendet. Es ist nicht beabsichtigt und sollte auch nicht so verstanden werden, dass Project Drawdown den Rahmen für die Nachhaltigkeitsbewertung von Stewart Investors überprüft oder anderweitig gebilligt hat.

und Einsatz alternativer Materialien

- **Wasser** – weniger energieintensive Verfahren zur Aufbereitung, zum Transport und zum Erwärmen von Wasser
- **Erhaltung und Wiederherstellung** – Unterstützung entwaldungsfreier und ökologisch regenerativer Lieferketten, Betriebsabläufe und End-of-Life-Auswirkungen

Es gibt keine festgelegte Gewichtung der Qualitätsindikatoren, Säulen der menschlichen Entwicklung oder Klimalösungen im Rahmen der jeweiligen Qualitäts- oder Nachhaltigkeitsbewertungen, da die Relevanz der einzelnen Faktoren je nach Geschäftsmodell, Branche des jeweiligen Unternehmens und/oder geografischer Region variieren wird. In einigen Fällen ist ein bestimmter Faktor nicht von wesentlicher Relevanz und wird daher unter Umständen nicht umfassend bewertet.

Bei der Beurteilung, ob ein Unternehmen „zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt und von dieser profitiert“, wird die Verwaltungsgesellschaft prüfen, ob:

- entweder eine direkte⁴ oder eine ermöglichende⁵ Verbindung zwischen den Aktivitäten des Unternehmens und dem Erreichen eines positiven sozialen oder Umweltergebnisses besteht;
- jeder Beitrag zu positiven sozialen oder Umweltergebnissen aus Umsatz- oder Wachstumstreibern entstanden ist, die dem Geschäftsmodell des Unternehmens innewohnen, aus strategischen Initiativen, die durch Forschung und Entwicklung oder Investitionsausgaben gestützt werden, oder aus der starken Kultur und dem Verantwortungsbewusstsein des Unternehmens, z. B. für Gerechtigkeit und Vielfalt; und
- das Unternehmen potenzielle negative soziale oder Umweltergebnisse im Zusammenhang mit seinen Produkten oder Dienstleistungen anerkennt und daran arbeitet, diese Ergebnisse zu minimieren, z. B. ein Unternehmen, das erschwingliche nahrhafte Lebensmittel in Kunststoffverpackungen verkauft, aber alternative Verpackungsoptionen prüft.

Die Verwaltungsgesellschaft dokumentiert und veröffentlicht ihre Beurteilung und die Rahmenzuordnung der Unternehmen, in die investiert wird, auf ihrer Website:

<https://www.stewartinvestors.com/all/how-we-invest/our-approach/portfolio-explorer>

Anlagestrategie

Die Anlagestrategie der Verwaltungsgesellschaft basiert auf dem Stewardship-Prinzip. Stewardship bezieht sich auf die Fähigkeit und den Wunsch der Eigentümer und Führungskräfte von Unternehmen, gute langfristige Entscheidungen im Namen der von ihnen geführten Unternehmen zu treffen und gleichzeitig die Interessen aller Stakeholder effektiv und auf ethische Weise in Einklang zu bringen. Die Verwaltungsgesellschaft verfolgt einen Bottom-up-Ansatz (d. h. die Analyse einzelner Unternehmen anstelle von Ländern oder Sektoren) und einen qualitativen Ansatz, um Unternehmen zu identifizieren und in diese zu investieren, die ihrer Ansicht nach sowohl (a) von guter Qualität sind als auch (b) auf der Grundlage, dass ihre Aktivitäten die Realisierung positiver sozialer oder Umweltergebnisse (wie oben beschrieben) erleichtern oder fördern, zu einer nachhaltigen

⁴ Eine direkte Verbindung würde entstehen, wenn die Waren, die ein Unternehmen herstellt oder die von ihm erbrachten Dienstleistungen die primäre Möglichkeit sind, positive soziale oder Umweltergebnisse zu erzielen (z. B. Hersteller oder Installateure von Solarmodulen).

⁵ Eine ermöglichende Verbindung würde entstehen, wenn die Waren, die ein Unternehmen herstellt oder die von ihm erbrachten Dienstleistungen es anderen Unternehmen ermöglichen, zur Erreichung des positiven sozialen oder Umweltergebnisses beizutragen (z. B. Hersteller kritischer Komponenten, die als Betriebsmittel bei der Herstellung von Solarmodulen verwendet werden).

Entwicklung beitragen und davon profitieren.

Die Verwaltungsgesellschaft ist fest davon überzeugt, dass solche Unternehmen weniger Risiken ausgesetzt und besser aufgestellt sind, um positive langfristige, risikobereinigte Renditen zu erzielen (d. h. Anlagerenditen, die das mit ihrer Generierung verbundene Risiko berücksichtigen). Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass dieser Ansatz dazu beitragen wird, das Kundenkapital in volatilen und fallenden Märkten zu erhalten, was eine stetige Aufzinsung der Renditen über Konjunkturzyklen hinweg ermöglicht.

Die Verwaltungsgesellschaft legt keine quantitativen Grenzen für die Einbeziehung von Nachhaltigkeits- oder ESG-Erwägungen fest, sondern bewertet vielmehr die Erfolgsbilanz und das Geschäftsmodell eines Unternehmens anhand von Qualitäts- und Nachhaltigkeitsrahmen und nimmt qualitative Beurteilungen vor.

Die Kennzeichen der Anlagestrategie sind eine ausschließliche Ausrichtung auf Unternehmen, die zur nachhaltigen Entwicklung beitragen und davon profitieren; ein researchbasierter, fundamentaler Bottom-up-Ansatz bei der Auswahl und laufenden Analyse von Anlagen; ein Schwerpunkt auf den Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmerkmalen jedes Unternehmens; ein Schwerpunkt auf Stewardship und solider Unternehmensführung; ein langfristiger Anlagehorizont; und eine Verpflichtung zum Dialog, um Nachhaltigkeitsbedenken und -themen anzugehen.

Die Verwaltungsgesellschaft bewertet jedes Unternehmen, das sie für eine Investition in Betracht zieht, im Hinblick auf dessen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und investiert ausschließlich in Unternehmen, die einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Die Verwaltungsgesellschaft legt in diesen Bereichen keine quantitativen Grenzen fest, sondern sucht nach Belegen auf der Grundlage der Erfolgsbilanz des Unternehmens, seines Geschäftsmodells und unter Bezugnahme auf glaubwürdige Rahmenwerke für eine nachhaltige Entwicklung.

Die Verwaltungsgesellschaft analysiert die Unternehmensführungspraktiken auf der Vorstandsebene und in der operativen Ausführung als wesentlicher Bestandteil der Anlagephilosophie, der Anlagestrategie und des Anlageverfahrens – von der Ideengenerierung und dem Research über die Bestimmung des Volumens von Positionen bis hin zum Dialog. Die Analyse konzentriert sich darauf, ob die Unternehmenskultur, die Eigentumsverhältnisse und die Anreize zusammen einen Unternehmensführungsansatz schaffen, der ein Gleichgewicht zwischen den Interessen aller Stakeholder – Belegschaft, Umwelt, Lieferanten, lokale Gemeinschaften, Kunden und Aktionäre – wahrt.

Im Mittelpunkt stehen unter anderem die Unabhängigkeit und Diversität der Verwaltungsratsmitglieder, die Vergütungsstrukturen, die Mitarbeiterfluktuation, die Amtsdauer des Managements, die Lieferantenkonditionen wie Zahlungsziele, Kapitalallokationspolitik und -praxis, Steuerpolitik und -praxis und ob sich Unternehmen angemessen verhalten, um ihre soziale Betriebslizenz zu behalten.

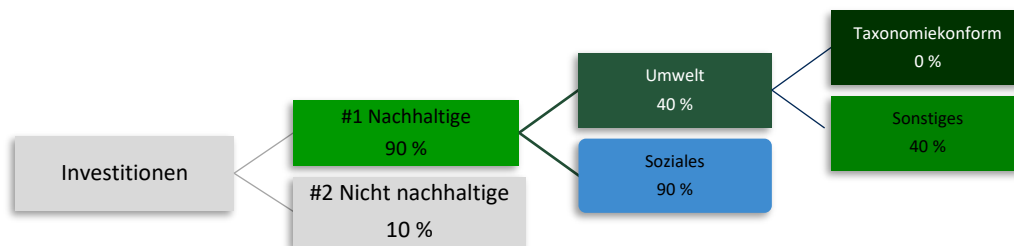
Neben Desk Research erfolgen Besprechungen mit Eigentümern, Führungskräften und unabhängigen Verwaltungsratsmitgliedern von Unternehmen, um einen Eindruck von den Unternehmensführungspraktiken der Zielunternehmen zu gewinnen. Individuelle und unabhängige Research wird zu Nachhaltigkeitsthemen in Auftrag gegeben – von gefährlichen Chemikalien bei der Farbenherstellung bis zu Konfliktmineralien in Elektronik-Lieferketten – um zu ergründen, wie Unternehmen ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung gerecht werden.

Vierteljährlich von externen Datenanbietern erstellte Analysen werden verwendet, um zu beurteilen und zu überwachen, ob Zielunternehmen Standards zu Unternehmensführung, globalen Normen und Kontroversen einhalten, und um einschätzen zu können, ob die Unternehmen den Erwartungen in Bezug auf die Unternehmensführung entsprechen.

Aufteilung der Investitionen

Der Fonds investiert vornehmlich (mindestens 70 % seines Nettoinventarwerts) in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktienwerten oder aktienbezogenen Wertpapieren von Unternehmen, die vornehmlich in der im Verkaufsprospekt beschriebenen Anlageregion tätig sind und die an geregelten Märkten weltweit notiert sind oder gehandelt werden.

Der Fonds investiert vornehmlich (mindestens 90 % seines Nettoinventarwerts) in Unternehmen, die sowohl zur nachhaltigen Entwicklung beitragen als auch von dieser profitieren.



#1 Nachhaltige Investitionen umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen. Diese können, müssen aber nicht taxonomiekonform sein.

#2 Nicht nachhaltige Investitionen umfasst Investitionen, die nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden. Dabei handelt es sich in der Regel um Barmittel und bargeldnahe Vermögenswerte, die bis zu ihrer Investition oder zur Deckung des Liquiditätsbedarfs gehalten werden, oder um Vermögenswerte, die gehalten werden, um einen effizienten operativen Ausstieg aus Positionen zu ermöglichen.

Überwachung des nachhaltigen Investitionsziels

Die Verwaltungsgesellschaft trifft sich mit den Unternehmen und steht laufend mit ihnen in Kontakt, um deren Nachhaltigkeitsleistung und Qualität kontinuierlich zu bewerten. Dies geschieht durch das Bottom-up-Research der Verwaltungsgesellschaft, die Zusammenarbeit mit den Unternehmen, die Einhaltung ihrer Stellungnahme zu schädlichen und umstrittenen Produkten und Dienstleistungen, gruppenweite Ausschlussrichtlinien und externe Researchanbieter.

Der Beitrag der Anlagen der einzelnen Fonds zu den sozialen und Umweltergebnissen wird auch anhand von zwei Rahmenindikatoren bewertet: Den Säulen der menschlichen Entwicklung der Verwaltungsgesellschaft und den Lösungen von Project Drawdown zur Bekämpfung des Klimawandels (weitere Beschreibung siehe oben).

Jegliche Beteiligung an schädlichen oder umstrittenen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken wird mindestens vierteljährlich überwacht. Für umsatzgenerierende schädliche Produkte und Dienstleistungen wendet die Verwaltungsgesellschaft eine Umsatzgrenze von 5 % an. In anderen Bereichen, in denen schädliche oder umstrittene Aktivitäten nicht den Umsatzerlösen zugerechnet werden können (z. B. Mitarbeiter- oder Lieferkettenprobleme), verwendet die Verwaltungsgesellschaft interne Analysen und Research externer Anbieter, um Unternehmen zu überwachen und zu beurteilen.

Wenn eine wesentliche Beteiligung an diesen schädlichen Aktivitäten festgestellt wird, wird die Verwaltungsgesellschaft:

- das Unternehmensresearch und die Anlagethese überprüfen und die Antworten notieren, wenn sie diese für angemessen hält,
- mit dem Unternehmen in Kontakt treten, wenn sie weitere Informationen benötigt oder sich für bessere Praktiken und eine angemessene Lösung der Probleme einsetzen will,
- die Position des Fonds in dem Unternehmen abstoßen, wenn die Kontaktaufnahme erfolglos war oder wenn ein Verhaltensmuster Bedenken hinsichtlich der Qualität und Integrität des Managements des Unternehmens aufkommen lässt. Wenn eine Anlage in einem Unternehmen gehalten wird, das ein erhebliches Engagement in schädlichen Produkten und Dienstleistungen hat, wird dies auf der Website von Stewart Investors offengelegt, und die Gründe für die Ausnahme und für die Aufrechterhaltung der Position werden erklärt. Ausnahmen können vorkommen, wenn ein Unternehmen eine überkommene Geschäftstätigkeit abbaut (in diesem Fall erfolgt ein Engagement bei dem Unternehmen, um dieses anzuregen, die entsprechende Geschäftstätigkeit einzustellen), oder wenn das Unternehmen seine Investitionsausgaben nicht erhöht, oder wenn ein Unternehmen nur ein indirektes Engagement in einer schädlichen Branche oder Aktivität hat, zum Beispiel wenn ein Unternehmen Sicherheitsprodukte für eine Vielzahl von Branchen herstellt und unter anderem auch Kunden im Bereich der fossilen Brennstoffe oder in der Verteidigungsindustrie hat.

Die Position der Verwaltungsgesellschaft zu schädlichen und umstrittenen Produkten und Dienstleistungen sowie zu Anlageausschlüssen ist auf der Website von Stewart Investors verfügbar – <https://www.stewartinvestors.com/all/insights/our-position-on-harmful-and-controversial-products-and-services.html>

Methoden

Die Verwaltungsgesellschaft ist bestrebt, Unternehmen zu identifizieren und in diese zu investieren, von denen sie glaubt, dass sie Aussichten auf langfristige positive finanzielle Renditen haben, und die auch zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und von dieser profitieren. Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass ein Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt und von dieser profitiert, wenn seine Aktivitäten zu positiven sozialen Ergebnissen führen und ferner zu positiven Umweltergebnissen beitragen können.

Der Beitrag der Fondsinvestitionen zu den sozialen und Umweltergebnissen wird anhand von zwei Rahmenindikatoren bewertet: Den Säulen der menschlichen Entwicklung von Stewart Investors und den Lösungen von Project Drawdown zur Bekämpfung des Klimawandels (siehe Beschreibung oben).

Die Verwaltungsgesellschaft dokumentiert und veröffentlicht ihre Beurteilung und die Rahmenzuordnung der Unternehmen, in die investiert wird, im Portfolio Explorer-Tool auf ihrer Website: <https://www.stewartinvestors.com/all/how-we-invest/our-approach/portfolio-explorer.html>

Die Fonds berichten über diese Indikatoren im Jahresbericht sowie auf der Website von Stewart Investors und First Sentier Investors: <https://www.stewartinvestors.com/ie/en/professional/how-we-invest/regulations-and-reports/fund-reporting.html>

<https://www.firstsentierinvestors.com/ie/en/professional-investor/performance/literature/sfdr-reporting.html>

Datenquellen und -verarbeitung

Unternehmen können auf vielfältige Weise zu einer besseren Zukunft für Mensch und Umwelt beitragen. Die Verwaltungsgesellschaft hat keine eigenen Modelle oder „Black-Boxes“ für die Bewertung der nachhaltigen Entwicklung, sondern analysiert im Rahmen ihrer rigorosen Bottom-up-Analyse so viele quantitative und qualitative Faktoren wie möglich. Die Verwaltungsgesellschaft vermeidet Top-down-Bewertungen oder die Konzentration auf eine Handvoll standardisierter Indikatoren, bei denen es ihrer Meinung nach eher um operative Effizienz als um die Auswirkungen auf das Unternehmen geht. Stattdessen konzentriert sie sich auf die verschiedenen Beiträge, die jedes Unternehmen leistet.

Als langfristig orientierter Anleger wird das Investmentteam sein Verständnis für ein Unternehmen weiterentwickeln und eine Anlagethese über mehrere Jahre hinweg entwickeln, um möglichst viele Informationen und Daten über jedes Unternehmen zu sammeln. Dies gilt auch für bestehende Positionen. Hier wird das Investmentteam seine Sichtweise durch kontinuierliches Research und Engagement in Bezug auf Risiken und Chancen weiterentwickeln. Die laufende Analyse umfasst Desk Research in Bezug auf qualitative und quantitative Daten, Treffen mit Unternehmensleitungen, Wettbewerbern, Lieferanten usw. Das Team ergänzt das eigene Research durch Informationen von Dritten. Diese können von Wirtschaftsprüfern, Makroökonomern, Beratern, Akademikern und Umweltgruppen, aber auch von traditionellen Analysten in Investmentbanken stammen. Die Zusammenarbeit mit der Unternehmensleitung in Bezug auf ESG-Themen ist ebenfalls ein wichtiger Faktor und beeinflusst den Überzeugungsgrad im Hinblick auf die einzelnen Unternehmen. Die Verwaltungsgesellschaft vergibt auch Research-Aufträge an Universitäten, Nichtregierungsorganisationen und andere akademische Einrichtungen, um komplexe Nachhaltigkeits-/ESG-Themen besser zu verstehen. Dieses Research konzentriert sich häufig auf eine bestimmte Branche (Halbleitersausrüstung und medizinische Diagnostik sind Beispiele aus der jüngsten

Vergangenheit) oder ein bestimmtes Thema (z. B. Lieferketten für Palmöl und Kaffee, Konfliktmineralien, Kleinbauern, Bleigehalt in Farben in Schwellenländern und die Entwaldungsrisiken in Soja-Lieferketten).

Um den Beitrag von Unternehmen zur nachhaltigen Entwicklung zu beurteilen, nutzt das Team Rahmenwerke wie Project Drawdown für Lösungen zur Bekämpfung des Klimawandels, die eigenen Säulen der menschlichen Entwicklung für Schlüsselaspekte der menschlichen Entwicklung (entwickelt auf Basis des UN Human Development Index). Darüber hinaus wird jedes Unternehmen anhand der Ziele für nachhaltige Entwicklung bewertet.

Der Fluss von Daten und Informationen über Unternehmen läuft ununterbrochen. Das Investmentteam aktualisiert die Informationen laufend durch tiefgreifende Research und die Erstellung detaillierter Berichte über die Unternehmen. Das Team führt regelmäßige Überprüfungen von im Portfolio und in der Fokusliste enthaltener Unternehmen durch, um sicherzustellen, dass sie weiterhin der Anlagethese entsprechen. Diese Überprüfungen werden normalerweise von einem anderen Analysten als demjenigen durchgeführt, der den ursprünglichen Unternehmensbericht erstellt hat. Der Zeitpunkt der Erfassung und Aktualisierung von Unternehmensdaten und -informationen hängt von verschiedenen Faktoren ab, z. B. von der Veröffentlichung von Unternehmensberichten und -ergebnissen, von Investorenpräsentationen, von Treffen mit Unternehmen und von eventuell in Auftrag gegebenen externen Research-Aktivitäten. Das Team trifft sich laufend mit den Unternehmen und steht mit ihnen in Kontakt, und es bewertet fortlaufend ihre Nachhaltigkeitsleistung und -qualität. Aufgrund des breiten Spektrums und der unterschiedlichen Zeitpunkte der Datenquellen und des unterschiedlichen Ausmaßes der Offenlegung durch die einzelnen Unternehmen ist es nicht möglich zu bestimmen, welcher Anteil der vom Investmentteam verwendeten Daten geschätzt ist.

Zur Validierung der eigenen eingehenden Analyse von Unternehmen durch das Investmentteam und zur Überwachung der Einhaltung ihrer Stellungnahme zu schädlichen und kontroversen Produkten und Dienstleistungen sowie der gruppenweiten Ausschlussrichtlinien erhält die Verwaltungsgesellschaft auch regelmäßig Mitteilungen über kontroverse Unternehmen von einem externen Anbieter. Darüber hinaus prüft sie die Nachhaltigkeitsindikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (wie gemäß SFDR vorgeschrieben) und bezieht sie in ihre Unternehmensanalyse ein.

Die Verwaltungsgesellschaft bemüht sich nach besten Kräften, sicherzustellen, dass die gemeldeten Daten korrekt und zuverlässig sind. Dazu gehört der Vergleich verschiedener Informationsquellen und die Verwendung interner und externer Analysen, wie oben beschrieben. Eine beträchtliche Anzahl von Unternehmen legt jedoch keine ökologischen oder sozialen Kennzahlen und -ziele offen, oder ihre Angaben stehen nicht im Einklang mit weithin anerkannten Berichterstattungsstandards, wie dem Greenhouse Gas Protocol für Klimakennzahlen. Wenn keine Informationen verfügbar sind, kann die Verwaltungsgesellschaft Schätzungen von externen Anbietern wie ISS ESG für die Klimadaten verwenden. Schätzungen erfordern Annahmen, die nicht mit den Umständen der einzelnen Unternehmen in der realen Welt übereinstimmen. Die Verwaltungsgesellschaft legt alle derartigen Schätzungen offen, die bei der Berichterstattung über die Ergebnisse verwendet werden.

Die Verwaltungsgesellschaft speichert Aufzeichnungen über Unternehmensresearch und Engagements in einer Software für Research-Management und Kundenverwaltung. Die Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht die Anlagephilosophie und Nachhaltigkeitspositionierung jedes Unternehmens, in das investiert wird, in ihrem Portfolio Explorer-Tool – <https://www.stewartinvestors.com/all/how-we-invest/our-approach/portfolio-explorer.html> – und aktualisiert die Bestände vierteljährlich.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Die Verwaltungsgesellschaft vermeidet Top-down-Bewertungen oder die Konzentration auf eine Handvoll standardisierter Indikatoren, bei denen es ihrer Meinung nach eher um operative Effizienz als um die Auswirkungen auf das Unternehmen geht. Stattdessen konzentriert sie sich auf die verschiedenen Beiträge, die jedes Unternehmen leistet. Leider weisen die ESG-Daten eine Vielzahl von Mängeln auf und konzentrieren sich nach Ansicht der Verwaltungsgesellschaft nicht auf die wichtigen Bereiche. Die Verwaltungsgesellschaft ist der Meinung, dass eine der größten Herausforderungen darin besteht, dass sich die ESG-Bewertungsmethoden eher darauf konzentrieren, wie gut die Unternehmen ihre internen Prozesse verwalten, als auf die realen Auswirkungen ihrer Produkte und Dienstleistungen.

<https://www.stewartinvestors.com/all/insights/sfg/the-problem-with-esg-scores.html>

Als Bottom-up-Anleger konzentriert sich die Verwaltungsgesellschaft auf die ökologischen und sozialen Ergebnisse jedes einzelnen Unternehmens. Da jedes Unternehmen anders ist, ist es schwierig, solche Ergebnisse in einer einzigen Kennzahl oder einem standardisierten Ergebnis zusammenzufassen, was die Berichterstattung erschweren kann. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf die Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels. Die von der Verwaltungsgesellschaft gemeldeten Unternehmensbeiträge sind durch Nachweise belegt und werden vom Investmentteam mit seiner langjährigen Erfahrung im Bereich der nachhaltigen Geldanlage erhoben. Die Verwaltungsgesellschaft nutzt zwar die Dienste Dritter, um ihre eigenen eingehenden Analysen der Unternehmen zu beurteilen und zu validieren, verlässt sich aber nicht darauf, dass externe Research-Anbieter ihr sagen, was nachhaltig ist. Stattdessen führt sie eigene Analysen durch und überprüft sie konsequent durch Gespräche mit den Unternehmen, Teambesprechungen und spezielles Auftragsresearch. Das Investmentteam setzt dann jeden Beitrag in Beziehung zu Rahmenwerken, wie die Lösungen von Project Drawdown zur Bekämpfung des Klimawandels und seine eigenen Säulen der menschlichen Entwicklung, die auf dem UN Human Development Index basieren.

Sorgfaltspflicht

Die Kultur des Investmentteams basiert auf den Konzepten Stewardship, langfristige Orientierung und Zusammenarbeit. Das Team ist sich des Privilegs bewusst, das Geld anderer Leute zu verwalten, und der Hippokratische Eid der Teammitglieder kodifiziert ihren Stewardship-Ansatz, einschließlich der Verpflichtung, so zu investieren, dass die Gesellschaft als Ganzes davon profitiert. Jedes Teammitglied muss bei seinem Eintritt in die Firma den Hippokratischen Eid unterschreiben.

<https://www.stewartinvestors.com/all/sustainable-funds-group/how-we-invest/hippocratic-oath.html>

Da wir als langfristig orientierte Anleger agieren, werden viele Positionen des Fondsportfolios seit Jahren oder Jahrzehnten gehalten. Um die Analyse des Investmentteams zu aktualisieren und etwaige Änderungen an der Anlagethese zu identifizieren, führt das Team Portfoliopflege in erheblichem Umfang durch, um sicherzustellen, dass die Anlagethese weiterhin Bestand hat.

Ein Großteil der laufenden Portfoliopflege ist bewusst so konzipiert, dass sie fließend, kreativ und flexibel ist, und kann sich auf Unternehmenstreffen, Teamgespräche, Prüfung von Jahresberichten und investitionsbezogene Reisen erstrecken.

Bei komplexeren Fragen kann die Verwaltungsgesellschaft eigene Analysen durch Experten in diesem Bereich in Auftrag geben, um Probleme besser zu verstehen. Darüber hinaus wird jede Position jährlich überarbeitet, um die langfristige Bewertung neu zu beurteilen und etwaige Veränderungen bei der Nachhaltigkeitspositionierung und Qualität des Unternehmens aufzuzeigen.

Stewart Investors ist an den Governance-Regelungen von First Sentier Investors (FSI) beteiligt und unterliegt diesen. Zusätzliche unabhängige Aufsicht und Unterstützung werden von FSI bereitgestellt. Dazu gehört auch die Funktion FSI Investment Product Research & Assurance, die dem Chief Risk Officer bei FSI unterstellt ist. Das Team ist für die Überwachung der Anlagerisiken in allen Portfolios verantwortlich, einschließlich der ESG-Risiken. Es überprüft und interpretiert die von den Performance-Teams erstellten Risiko- und Performance-Berichte und ist gegebenenfalls für die Durchführung von Stresstests und die Liquiditätsüberwachung der Fonds verantwortlich. Das Team gewährleistet darüber hinaus eine unabhängige Kontrolle der Fondsmanagementteams und des Global Head of Investment Management, berichtet an das Global Investment Committee und die regionalen Ausschüsse und Verwaltungsräte und gibt Kommentare zu Performance und Risiko ab. Das Investmentteam nimmt regelmäßig an Sitzungen zur Überprüfung der Risikobewertung teil, bei denen auch Vertreter von Risk Assessment und Performance Reporting anwesend sind.

Mitwirkungspolitik

Kein Unternehmen ist perfekt, und Engagement und Stimmabgabe sind wichtige Aufgaben für die Verwaltungsgesellschaft in ihrer Eigenschaft als langfristig orientierter Anleger. Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass Engagement ein Mittel zur Minderung von Geschäftsrisiken, zum Schutz vor potenziellen Schwierigkeiten und zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsergebnisse ist.

Verschiedene Formen des Engagements:

Jedes Engagement beginnt mit einer Bottom-up-Analyse, wobei die Verantwortung beim gesamten Investmentteam liegt.

- | | |
|-----------------------|---|
| Bottom-up-Ansatz | <ul style="list-style-type: none">• Gesteuert durch Unternehmensanalyse und -Überwachung• Strebt den Aufbau positiver langfristiger Unternehmensbeziehungen an• Negative Reaktionen können zur Veräußerung der Aktie führen |
| Thematischer Ansatz | <ul style="list-style-type: none">• Übergreifende Probleme, die durch Teambesprechungen ermittelt wurden• Häufig durch Auftragsresearch unterstützt• Niemals allgemein, Probleme beziehen sich auf die Situation des Unternehmens |
| Kollaborativer Ansatz | <ul style="list-style-type: none">• Systemische Themen, die für die Unternehmen, in die investiert wird, relevant sind• Umfasst auch Unternehmen, die nicht in Fondsportfolios enthalten sind• Übernahme von führenden und unterstützenden Funktionen |

Das Engagement ist vollständig in die Aufgaben des Investmentteams integriert und trägt zu unschätzbaren Einblicken für das Verständnis der einzelnen Unternehmen bei. Durch den direkten Kontakt mit der Unternehmensleitung kann das Team auch die ESG-Leistung von Unternehmen durch Gespräche mit der Unternehmensleitung oder dem Vorstand und durch die Ausübung von Stimmrechtsvollmachten beeinflussen. Die Verwaltungsgesellschaft ist bestrebt, versucht, sich in einer Weise zu engagieren, die den jeweiligen Umständen angemessen ist; und wenn ein solches

Engagement nicht zum gewünschten Ergebnis führt, andere Formen des Engagements in Betracht zu ziehen.

Die Unternehmen, in die investiert wird, reagieren in der Regel auf das Engagement. Eine Veräußerung aufgrund eines gescheiterten Engagements ist daher selten und wird als letzter Ausweg angesehen. Sollte jedoch einer der externen Dienstleister, die von der Verwaltungsgesellschaft zur Überwachung schädlicher Produkte und Dienstleistungen herangezogen werden, ein Problem bei einem Unternehmen, in das investiert wurde, ansprechen, würde sie dies untersuchen. Wenn es legitim ist und das Engagement erfolglos bleibt, wird das Team die Position veräußern.

Weitere Informationen zum Ansatz und zur Anlagepolitik sind auf der Website der Verwaltungsgesellschaft verfügbar:

<https://www.stewartinvestors.com/all/how-we-invest/sustainable-investing/engagement.html>

<https://www.stewartinvestors.com/content/dam/stewartinvestors/pdf/global/si-corporate-engagement-policy.pdf>

Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels

Die jüngste Berichterstattung über das nachhaltige Ziel und die Ausrichtung der Unternehmen auf soziale und Umweltergebnisse ist in der Berichterstattung in Anhang III im Jahresabschluss des Fonds enthalten. Die Verwaltungsgesellschaft fügt diesem Bericht auch PAI-Daten auf Fondsebene sowie Berichte über die Stimmrechtsausübung und Mitwirkung hinzu.

<https://www.firstsentierinvestors.com/content/dam/web/fsi/assets/global/annual-reports/first-sentier-investors-global-umbrella-fund-annual-report-global-english.pdf>

Ein Auszug aus der Berichterstattung für die Stewart Investors Funds ist auch in einem eigenständigen Dokument verfügbar –

<https://www.stewartinvestors.com/content/dam/web/fsi/assets/emea/policies/sfdr/SI-SFDR-periodic-disclosures-article-9-reporting.pdf>

Die Fonds berichten ferner über soziale und Umweltergebnisse auf der Website von Stewart Investors und First Sentier Investors:

<https://www.stewartinvestors.com/ie/en/professional/how-we-invest/regulations-and-reports/fund-reporting.html>

<https://www.firstsentierinvestors.com/ie/en/professional-investor/performance/literature/sfdr-reporting.html>

Name	LEI (Rechtsträger-Kennung)
Finanzmarktteilnehmer	
First Sentier Investors Global Umbrella Fund plc	k. A.
Finanzprodukt(e)	
First Sentier Global Credit Sustainable Climate Fund	549300KPBVX3HYQZYB45

Zusammenfassung

Der Fonds investiert vornehmlich in ein diversifiziertes Portfolio aus globalen Schuldtiteln, die an geregelten Märkten weltweit notiert sind oder gehandelt werden und einen positiven Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels in der nachstehend beschriebenen Weise leisten sollen.

Die Strategie des Fonds besteht darin, Erträge und Kapitalrenditen aus seinen Anlagen zu erwirtschaften und das Risiko durch eine sorgfältige Titelauswahl und -überwachung, zusammen mit einer breiten Diversifizierung, zu kontrollieren. Das im Vergleich zu Staatsanleihen höhere Kreditrisiko von Kreditpapieren bedeutet, dass diese Anlagen das Potenzial haben, mittelfristig höhere Renditen zu erzielen als Barmittel.

Die Verwaltungsgesellschaft strebt Anlagen, die das Potenzial haben, einen positiven Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels im Einklang mit den langfristigen Zielen des Übereinkommens von Paris zur globalen Erwärmung zu leisten, in drei verschiedenen Kategorien an, nämlich Kredittitel, (a) die auf Unternehmensebene Pläne zur Reduktion von Emissionen aufweisen, die mit den Zielen des Übereinkommens von Paris übereinstimmen, oder (b) bei denen es sich um Wertpapiere handelt, die speziell mit einer Aktivität oder einem Projekt eines Unternehmens verbunden sind, die/das mit den Zielen des Übereinkommens von Paris übereinstimmt, oder (c) die von Unternehmen begeben werden, deren Aktivitäten oder Produkte notwendig sind, damit die Gesellschaft die Ziele des Übereinkommens von Paris im Hinblick auf die globale Erwärmung erreichen kann.

Die Verwaltungsgesellschaft des Fonds überprüft und berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf alle Anlagen.

Nachhaltiges Investitionsziel des Finanzprodukts

Der Fonds strebt die Erwirtschaftung einer Gesamrendite aus Erträgen und Kapitalzuwachs und gleichzeitig einen positiven Beitrag zu einem positiven Ergebnis in Bezug auf den Klimawandel an, um die langfristigen Ziele des Übereinkommens von Paris im Hinblick auf die globale Erwärmung zu erreichen.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Die oben genannten Ausschlüsse gelten nicht für: (i) Investitionen in Unternehmen mit Minderheitsbeteiligungen (d. h. < 50 %) an anderen Unternehmen oder Joint Ventures, die in den oben genannten Sektoren tätig sind, oder (ii) zugrunde liegende Investitionen in verbriefte Schuldtitel, in die aufgrund der Art ihrer Struktur investiert wird.

Zur Bestimmung des einem Unternehmen zugewiesenen Gesamtratings zum ESG-Nachhaltigkeitsrisiko kann die Verwaltungsgesellschaft unter anderem die folgenden Schlüsselfaktoren berücksichtigen:

- Umwelt: THG-Emissionsintensität, Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel, Bemühungen zur Reduzierung der THG-Emissionen sowie Abfallmanagement, Wasserverbrauch und Energieeffizienz, relevante Indikatoren zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen.
- Soziales: Moderne Sklaverei, Humankapitalmanagement, Schutz der Menschenrechte durch die Organisation und ihre Lieferkette sowie Engagement in lokalen Gemeinschaften.
- Unternehmensführung: Vorhandensein oder Fehlen starker Unternehmensführungsstrukturen (z. B. unabhängiger Verwaltungsrat, Trennung der Rollen des Verwaltungsratsvorsitzenden und CEO, unabhängige Prüfungs- und Vergütungsausschüsse), Ansatz und Erfolgsbilanz eines Unternehmens in Bezug auf die Geschäftsethik und die Frage, ob es eine starke Aufsicht und Rechenschaftspflicht im Umgang mit seinen ESG-Themen gibt.

Anlagestrategie

Die Verwaltungsgesellschaft strebt Anlagen, die das Potenzial haben, einen positiven Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels im Einklang mit den langfristigen Zielen des Übereinkommens von Paris zur globalen Erwärmung zu leisten, in drei verschiedenen Kategorien an, nämlich Kredittitel, (a) die auf Unternehmensebene Pläne zur Reduktion von Emissionen aufweisen, die mit den Zielen des Übereinkommens von Paris übereinstimmen, oder (b) bei denen es sich um Wertpapiere handelt, die speziell mit einer Aktivität oder einem Projekt eines Unternehmens verbunden sind, die/das mit den Zielen des Übereinkommens von Paris übereinstimmt, oder (c) die von Unternehmen begeben werden, deren Aktivitäten oder Produkte notwendig sind, damit die Gesellschaft die Ziele des Übereinkommens von Paris im Hinblick auf die globale Erwärmung erreichen kann.

Um die oben beschriebenen Unternehmen und Kredittitel zu identifizieren und diese als nachhaltige Investitionen einzustufen, ist die Verwaltungsgesellschaft verpflichtet, kohlenstoff- und klimabezogene Ergebnisse im Rahmen ihres Kredit-Research-Prozesses zu identifizieren, zu bewerten und zu analysieren, wobei sie eigene Research-Daten und Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen, externen Research-Anbietern und Anbietern von ESG-Daten (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, „ESG“) verwendet. Insbesondere beurteilt die Verwaltungsgesellschaft die Ausrichtung der einzelnen Anlagen am Übereinkommen von Paris unter Verwendung des Rahmenwerks, das vom Net Zero Investment Framework Implementation Guide („IIGCC“) entwickelt wurde, der Folgendes berücksichtigt:

- Erfolgreiche Erreichung kurz- bis langfristiger Netto-Null-Ziele bezogen auf CO₂-Emissionen;
- Ehrgeiz und Qualität der Netto-Null-Emissionsziele; und
- Investitionen zur Erreichung der Netto-Null-Emissionsziele und Nachverfolgung der Fortschritte bei der Reduzierung der tatsächlichen CO₂-Emissionen im Laufe der Zeit.

Die oben genannten Ausschlüsse gelten nicht für: (i) Investitionen in Unternehmen mit Minderheitsbeteiligungen (d. h. < 50 %) an anderen Unternehmen oder Joint Ventures, die in den oben genannten Sektoren tätig sind, oder (ii) zugrunde liegende Investitionen in verbrieftete Schuldtitel, in die aufgrund der Art ihrer Struktur investiert wird.

Unternehmen mit höheren Auswirkungen werden anhand der folgenden 6 Ausrichtungskriterien beurteilt, Unternehmen mit geringeren Auswirkungen anhand der Kriterien 2, 3 und 4.

1. Bestreben: Langfristiges Ziel für 2050, das mit dem Erreichen des globalen Netto-Null-Ziels im Einklang steht
2. Ziele: Kurz- und mittelfristiges Ziel zur Emissionsreduzierung (Scope-1-, Scope-2- und wesentliche Scope-3-Emissionen)
3. Emissionsleistung: Aktuelle Emissionsintensität (Scope-1-, Scope-2- und wesentliche Scope-3-Emissionen) im Verhältnis zu den Zielen
4. Offenlegung: Offenlegung der Scope-1-, Scope-2- und wesentlichen Scope-3-Emissionen
5. Dekarbonisierungsstrategie: Quantifizierter Plan mit Darlegung der Maßnahmen, die zur Erreichung der THG-Ziele umgesetzt werden, Anteile an Umsatzerlösen, die grün sind, und, sofern relevant, Steigerung der grünen Umsatzerlöse
6. Ausrichtung der Kapitalallokation: Ein klarer Beleg dahingehend, dass die Investitionsausgaben des Unternehmens mit der Erreichung von Netto-Null-Emissionen bis 2050 vereinbar sind

Als Unternehmen mit größeren Auswirkungen gelten in Bezug auf die absoluten Emissionen oder die Kohlenstoffintensität solche aus Sektoren mit hohen Treibhausgasemissionen. Gemäß der Transition Pathway Initiative gehören zu diesen Sektoren:

- Luftfahrt
- Aluminium
- Automobil
- Zement
- Chemikalien
- Kohlebergbau
- Diversifizierter Bergbau
- Stromversorger
- Öl & Gas / Öl- & Gasverteilung
- Sonstige Industrierwerte
- Zellstoff und Papier
- Transport
- Stahl

Anhand der oben genannten Kriterien bestimmt die Verwaltungsgesellschaft, wo sich ein Unternehmen auf der Ausrichtungsskala befindet. Die Grenzwerte für das Erreichen der Klassifizierungen auf der Skala sind wie folgt:

- **Netto-Null:** Ein Unternehmen, das bereits die für den Sektor und die Region im Hinblick auf 2050 erforderliche Emissionsintensität erreicht hat und dessen fortlaufender Investitionsplan oder Geschäftsmodell diese Leistung beibehalten wird.
- **Ausgerichtet:** für Sektoren mit starken Auswirkungen, die alle 6 Kriterien erfüllen. Für andere wesentliche Sektoren, die die Kriterien 2, 3 und 4 erfüllen.

Die oben genannten Ausschlüsse gelten nicht für: (i) Investitionen in Unternehmen mit Minderheitsbeteiligungen (d. h. < 50 %) an anderen Unternehmen oder Joint Ventures, die in den oben genannten Sektoren tätig sind, oder (ii) zugrunde liegende Investitionen in verbrieftete Schuldtitel, in die aufgrund der Art ihrer Struktur investiert wird.

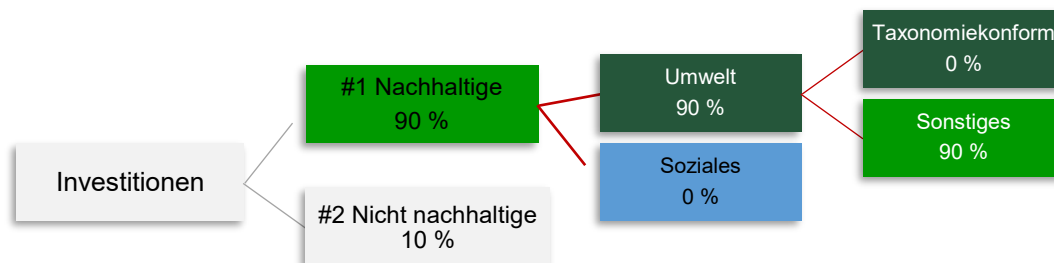
- **Im Prozess der Ausrichtung:** Erreichen von 2, 4 und einigen Belegen (teilweise Erfüllung) für 5.
- **Verpflichtet zur Ausrichtung:** Immer mehr Unternehmen machen einen ersten Schritt auf der Grundlage von Kriterium 1 – und streben damit langfristig das Erreichen von Netto-Null an. Diese Unternehmen können als „verpflichtet zur Ausrichtung“ erachtet werden.
- **Nicht ausgerichtet** – alle anderen Unternehmen

Darüber hinaus können Finanzinstitute und Immobiliengesellschaften in die Liste aufgenommen werden, wenn die von ihnen finanzierten Emissionen in den Sektoren mit starken Auswirkungen wesentlich sind, weil sie an Kreditvergabe- oder Investitionstätigkeiten in diesen Sektoren beteiligt sind.

Unternehmen oder Kredittitel, bei denen festgestellt wird, dass sie nicht den geforderten positiven Beitrag zu einem Klimaschutzergebnis im Einklang mit den langfristigen Zielen des Übereinkommens von Paris im Hinblick auf die globale Erwärmung leisten, werden für den Fonds als nicht investierbar erachtet.

Aufteilung der Investitionen

Der Fonds investiert vornehmlich in ein diversifiziertes Portfolio aus globalen Schuldtiteln, wobei er gleichzeitig bestrebt ist, einen positiven Beitrag zum Klimawandel zu leisten.



#1 Nachhaltige Investitionen umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen. Diese können, müssen aber nicht taxonomiekonform sein.

#2 Nicht nachhaltige Investitionen umfasst Investitionen, die nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden. Dies können beispielsweise Barmittel oder bargeldnahe Instrumente sein.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Über die spezifische Frage der Ausrichtung an den Zielen des Übereinkommens von Paris hinaus nimmt die Verwaltungsgesellschaft eine detaillierte anfängliche und fortlaufende Bewertung vor, die sich auf wesentliche ESG-Nachhaltigkeitsrisiken konzentriert, welche sich auf ein bestimmtes Unternehmen auswirken können, wobei den Branchen und Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, Rechnung getragen wird. Wesentlicher Bestandteil der Analyse ist die Feststellung, wie gut der Emittent diese Risiken steuert. Jedes Unternehmen wird mindestens einmal jährlich analysiert und erhält eine Bewertung zum ESG-Nachhaltigkeitsrisiko, die eine Beurteilung jedes Emittenten auf einer

Die oben genannten Ausschlüsse gelten nicht für: (i) Investitionen in Unternehmen mit Minderheitsbeteiligungen (d. h. < 50 %) an anderen Unternehmen oder Joint Ventures, die in den oben genannten Sektoren tätig sind, oder (ii) zugrunde liegende Investitionen in verbrieftete Schuldtitel, in die aufgrund der Art ihrer Struktur investiert wird.

fünfstufigen Skala von „sehr geringes Risiko“ bis „sehr hohes Risiko“ umfasst. Unternehmen, die der Einschätzung zufolge wesentliche und nicht gesteuerte ESG-Nachhaltigkeitsrisiken aufweisen, werden mit „hohes Risiko“ oder „sehr hohes Risiko“ bewertet und gelten für den Fonds als nicht investierbar.

Zur Bestimmung des einem Unternehmen zugewiesenen Gesamtratings zum ESG-Nachhaltigkeitsrisiko kann die Verwaltungsgesellschaft unter anderem die folgenden Schlüsselfaktoren berücksichtigen:

- Umwelt: THG-Emissionsintensität, Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel, Bemühungen zur Reduzierung der THG-Emissionen sowie Abfallmanagement, Wasserverbrauch und Energieeffizienz, relevante Indikatoren zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen.
- Soziales: Moderne Sklaverei, Humankapitalmanagement, Schutz der Menschenrechte durch die Organisation und ihre Lieferkette sowie Engagement in lokalen Gemeinschaften.
- Unternehmensführung: Vorhandensein oder Fehlen starker Unternehmensführungsstrukturen (z. B. unabhängiger Verwaltungsrat, Trennung der Rollen des Verwaltungsratsvorsitzenden und CEO, unabhängige Prüfungs- und Vergütungsausschüsse), Ansatz und Erfolgsbilanz eines Unternehmens in Bezug auf die Geschäftsethik und die Frage, ob es eine starke Aufsicht und Rechenschaftspflicht im Umgang mit seinen ESG-Themen gibt.

Zusätzlich zu dem oben beschriebenen zweistufigen Verfahren führt die Verwaltungsgesellschaft vor und nach der Investition eine Datenanalyse durch, um sicherzustellen, dass eine bestimmte Investition gemäß SFDR als nachhaltige Investition zu erachten ist, auch unter Berücksichtigung von Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („PAI-Indikatoren“), um die Einhaltung der SFDR-Anforderungen zur Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen („DNSH“) durch jedes Unternehmen zu prüfen.

Die Verwaltungsgesellschaft wendet außerdem Kriterien zum Ausschluss von Unternehmen an, die direkt Umsatzerlöse in den folgenden Bereichen erwirtschaften:

1. Tabak: Unternehmen, die an der Herstellung von Tabak und Tabakprodukten beteiligt sind, darunter auch E-Zigaretten und Vaping-Produkte. Die Umsatzgrenze für Tabak liegt bei 0 %.
2. Glücksspiel: Unternehmen, die Glücksspieleinrichtungen besitzen oder betreiben bzw. spezialisierte Geräte herstellen, die ausschließlich für Glücksspiel verwendet werden. Die Umsatzgrenze liegt bei 0 %.
3. Erwachsenenunterhaltung: Unternehmen, die an der Produktion von Erwachsenenunterhaltung beteiligt sind und/oder Einrichtungen für Erwachsenenunterhaltung betreiben/besitzen. Die Umsatzgrenze liegt bei 0 %.
4. Umstrittene Waffen: Unternehmen, die an der Herstellung umstrittener Waffen beteiligt sind (als umstrittene Waffen gelten: Antipersonenminen, Streuwaffen, biologische und chemische Waffen, abgereichertes Uran, Atomwaffen, die zur Unterstützung der Atomwaffenprogramme von Nichtatomwaffen-Vertragsstaaten und Nichtunterzeichnerstaaten des Vertrags über die Nichtverbreitung von Atomwaffen hergestellt werden, sowie weißer Phosphor). Es gilt eine Umsatzgrenze von 0 %.

Die oben genannten Ausschlüsse gelten nicht für: (i) Investitionen in Unternehmen mit Minderheitsbeteiligungen (d. h. < 50 %) an anderen Unternehmen oder Joint Ventures, die in den oben genannten Sektoren tätig sind, oder (ii) zugrunde liegende Investitionen in verbriefte Schuldtitle, in die aufgrund der Art ihrer Struktur investiert wird.

5. Konventionelle Waffen: Unternehmen, die Umsätze aus der Herstellung von Angriffswaffen für Zivilkunden erzielen. Es gilt eine Umsatzgrenze von 0 %.
6. Fossile Brennstoffe:
 - Unkonventionelles Öl, Kohle und Gas: Unternehmen, die in den folgenden Bereichen tätig sind: Öl und Gas aus der Arktis, Ölsand, auf Ölschiefer basierende Energie. Es gilt eine Umsatzgrenze von 0 %.
 - Konventionelles Öl und Gas: Exploration, Förderung, Raffination. Es gilt eine Umsatzgrenze von 0 %. Für den Transport von Öl und Gas gilt eine Umsatzgrenze von 5 %.
 - Kohle: Für Unternehmen, die an der Förderung von Kraftwerkskohle beteiligt sind, gilt eine Umsatzgrenze von 0 %. Für den Transport von Kohle und/oder Unternehmen, die im Bereich der Kohleverstromung tätig sind, gilt eine Umsatzgrenze von 5 %. Die Umsatzgrenze für die Kohleverstromung sinkt ab 2030 auf 0 %.

Die Verwaltungsgesellschaft schließt auch Unternehmen aus, die von unserem externen Research-Anbieter als nicht konform mit globalen Standards erachtet werden. Globale Standards beziehen sich auf den UN Global Compact, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte sowie die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.

Wenn ein Unternehmen nicht mehr als investierbarer Vermögenswert in Frage kommt, arbeitet die Verwaltungsgesellschaft mit dem Unternehmen zusammen, um die Umstände zu erörtern, unter denen es nicht mehr in Frage kommt. Wenn das Unternehmen die Angelegenheit innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens lösen kann, kann es im Portfolio verbleiben. Ist dies nicht der Fall, wird das Wertpapier so bald wie möglich im besten Interesse der Anleger verkauft.

Methoden

Der Fonds investiert vornehmlich in ein diversifiziertes Portfolio aus globalen Schuldtiteln, die an geregelten Märkten weltweit notiert sind oder gehandelt werden und deren Emittenten bestrebt sind, einen positiven Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels zu leisten.

Die Verwaltungsgesellschaft führt vor und nach der Investition eine Datenanalyse durch, um sicherzustellen, dass eine bestimmte Investition gemäß SFDR als nachhaltige Investition zu erachten ist, auch unter Berücksichtigung von Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („PAI-Indikatoren“), um die Einhaltung der SFDR-Anforderungen zur Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen („DNSH“) durch jedes Unternehmen zu prüfen.

Wenn ein Unternehmen nicht mehr als investierbarer Vermögenswert in Frage kommt, arbeitet die Verwaltungsgesellschaft mit dem Unternehmen zusammen, um die Umstände zu erörtern, unter denen es nicht mehr in Frage kommt. Wenn das Unternehmen die Angelegenheit innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens lösen kann, kann es im Portfolio verbleiben. Ist dies nicht der Fall, wird das Wertpapier so bald wie möglich im besten Interesse der Anleger verkauft.

Datenquellen und -verarbeitung

Die Datenquellen, die zur Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds verwendet werden, stammen sowohl von externen Research-Anbietern als auch aus dem direkten Austausch mit den Unternehmen, in die investiert wird. Zu den externen Datenanbietern gehören unter anderem: Sustainalytics, ISS, Reprisk und MSCI. Diese Datendienste werden zur Ermittlung und Ergänzung der Daten genutzt, die direkt von den Unternehmen, in die der Fonds investiert, erhoben werden.

Vor der Auftragsvergabe werden die Dienstleistungen der Datenanbieter vom FSI ESG Impacts Committee, das vom FSI Responsible Investment Team geleitet wird, auf Abdeckung, Genauigkeit und Aktualität geprüft. Nach der Auftragsvergabe kontaktiert die Verwaltungsgesellschaft die Datenanbieter, wenn die Informationen nach ihrer Ansicht ungenau sind.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Beschränkungen in Bezug auf von Dritten bereitgestellte Daten ergeben sich aus deren Erfassungsbereich und Methodik sowie aus der begrenzten Offenlegung durch die emittierenden Unternehmen. Wenn keine Daten verfügbar sind, können die externen Anbieter Schätzmodelle oder Ersatzindikatoren verwenden. Die von Datenanbietern angewandten Methoden können ein subjektives Element enthalten. Obwohl die Daten kontinuierlich erfasst werden, können sie in diesem sich rasant wandelnden Umfeld innerhalb kurzer Zeit veraltet sein.

Die Erreichung der sozialen und ökologischen Merkmale hängt angesichts der Beschränkungen nicht vollständig von Daten externer Anbieter ab. Falls es Datenlücken gibt, erfolgt eine direkte Zusammenarbeit mit den Unternehmen, in die investiert wird, um die entsprechenden Daten zu ermitteln.

Sorgfaltspflicht

Wir verfügen über ein großes Team von Kreditanalysten, die für die tägliche Überwachung von Änderungen des Kreditrisikos verantwortlich sind. Wir sind der Ansicht, dass ESG-Faktoren die langfristige Leistung eines Unternehmens, und damit auch seine Fähigkeit zur Bedienung von Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Schuldendienst, erheblich beeinflussen können. Unsere Kreditanalysten führen für alle von uns gehaltenen Anlagen eine Kreditrisikobewertung durch. Diese Kreditrisikobewertung berücksichtigt fundamentale Risikofaktoren wie finanzielle Performance, Stärke des Managements, Branchenrisiken, Ausfallwahrscheinlichkeiten und ESG-Risiken. Die Kreditrisikobewertung ergibt ein internes Kreditrating (ICR) und einen Ausblick, der unsere Einschätzung des Gesamtkreditrisikos des Unternehmens über die nächsten 1 bis 3 Jahre darstellt. Dieses ICR trägt den ESG-Risiken des Unternehmens durch eine ESG-Risikobewertung Rechnung.

Bei der Beurteilung des ESG-Risikos eines Unternehmens identifiziert unser Team die für dieses Unternehmen spezifischen ESG-Risiken (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung), die voraussichtlich den größten Einfluss auf das Kreditprofil des Unternehmens haben werden (d. h.

„wesentliche ESG-Risiken“) und beurteilt, wie gut das Unternehmen diese wesentlichen ESG-Risiken steuert.

Auf der Grundlage dieser Analyse wird dem Unternehmen ein ESG-Risikoring zugewiesen. Jedem analysierten Unternehmen wird eine ESG-Risikobewertung auf einer fünfstufigen Skala von „sehr niedrig“ bis „sehr hoch“ zugewiesen. Der Analyst liefert außerdem einen Ausblick auf die ESG-Risikoeinstufung eines Unternehmens, die als „ESG-Risikoverlauf“ bezeichnet wird. Dieser soll die voraussichtliche Entwicklung des ESG-Risikoprofils eines Unternehmens erfassen, indem ein „sich verschlechterndes“, „stabiles“ oder „sich verbesserndes“ Rating zugewiesen wird. Die ESG-Risikobewertung und deren Verlauf sind darauf ausgelegt, unsere interne Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der identifizierten wesentlichen ESG-Risiken widerzuspiegeln, die sich nachteilig auf das Geschäftsprofil, den Ruf oder die Finanzen des Unternehmens auswirken. Bei der Durchführung der ESG-Risikobewertung beziehen die Analysten relevante Informationen aus der direkten Mitwirkung bei Emittenten, aus Nachhaltigkeitsberichten und von spezialisierten externen Research-Anbietern wie Sustainalytics, MSCI, ISS und RepRisk. Unsere ESG-Risikobewertung wird mindestens einmal jährlich überprüft.

Die erste Screening-Phase unseres Anlageprozesses beinhaltet ein ESG-Rating. Hier werden die ESG-Aspekte eines Unternehmens gemäß unseren proprietären ESG-Richtlinien berücksichtigt und bewertet.

Mitwirkungspolitik

Die Richtlinie und die Grundsätze für verantwortliches Investment und Stewardship von First Sentier Investors (FSI) legen die Standards der Mitwirkungspraktiken für alle FSI-Investmentteams fest. Die Richtlinie legt auch den Ansatz von FSI für kontroverse Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit fest.

Ein aktiver Dialog mit den Unternehmen oder Einrichtungen, in die wir investieren, ist wichtig, da er uns die Möglichkeit bietet, ihr Geschäft besser zu verstehen und wesentliche Geschäftsaspekte, einschließlich Strategie, Kapitalallokation und finanzielle Aspekte, sowie ihren Ansatz in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen zu überwachen, und es uns ermöglicht, auf sie einzuwirken, um diese Praktiken zu verbessern.

Umfang, Tiefe und Häufigkeit der Mitwirkung variieren erheblich basierend auf einer Vielzahl von Faktoren, einschließlich der Risiken und Chancen, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, der Gelegenheit und der Bereitschaft des Unternehmens zur Zusammenarbeit sowie der Größe oder Art der Anlage.

Die Richtlinie ist auf www.firstsentierinvestors.com zu finden.

Bestimmter Referenzwert

Der Fonds wird aktiv verwaltet, d. h. die Verwaltungsgesellschaft nutzt ihr Fachwissen, um Anlagen auszuwählen, anstatt die Allokation der Wertentwicklung einer Benchmark nachzuverfolgen. Die

Die oben genannten Ausschlüsse gelten nicht für: (i) Investitionen in Unternehmen mit Minderheitsbeteiligungen (d. h. < 50 %) an anderen Unternehmen oder Joint Ventures, die in den oben genannten Sektoren tätig sind, oder (ii) zugrunde liegende Investitionen in verbrieftete Schuldtitel, in die aufgrund der Art ihrer Struktur investiert wird.

Wertentwicklung, das Zinsrisiko und das Wechselkursrisiko des Fonds sowie die CO2-Bilanz seines Portfolios (absolut und intensitätsbezogen) beziehen sich auf den ICE Global Corporate Paris-Aligned Index (USD hedged). Der Index basiert auf einem Universum des globalen Marktes für Investment-Grade-Unternehmensanleihen, das so konstruiert ist, dass es die Mindestanforderungen der EU-Verordnung hinsichtlich auf das Übereinkommen von Paris abgestimmter EU-Referenzwerte (Verordnung EU 2019/2089) erfüllt.

Die oben genannten Ausschlüsse gelten nicht für: (i) Investitionen in Unternehmen mit Minderheitsbeteiligungen (d. h. < 50 %) an anderen Unternehmen oder Joint Ventures, die in den oben genannten Sektoren tätig sind, oder (ii) zugrunde liegende Investitionen in verbrieftete Schuldtitel, in die aufgrund der Art ihrer Struktur investiert wird.

Datum der Änderung	Erklärung
30. April 2022	<ul style="list-style-type: none"> • Namensänderung des FSSA ASEAN All Cap Fund • Finanzprodukte von FSSA Investment Managers: Aktualisierung der Merkmale und Einbeziehung von Indikatoren • Finanzprodukte für Immobilienwertpapiere: Aktualisierung der Merkmale und Einbeziehung von Indikatoren • Finanzprodukte für börsennotierte Infrastrukturwerte: Aktualisierung der Merkmale und Einbeziehung von Indikatoren • Finanzprodukte für diversifizierte europäische Infrastrukturanlagen: genauere Spezifizierung der Merkmale, um klarzustellen, dass gute Unternehmensführung kein ökologisches oder soziales Merkmal ist; und Änderungen an den Indikatoren, um meldepflichtige Unfälle und Unfälle mit Ausfallzeit durch eine einzige Unfallhäufigkeitsrate zu ersetzen und KPIs in Bezug auf Energie und Emissionen in Wasser und Luft zu streichen • Finanzprodukte von Stewart Investors: Aktualisierung der Merkmale und Einbeziehung von Indikatoren • Aufnahme der ISIN für den Stewart Investors European Sustainability Fund und den Stewart Investors Global Emerging Markets Leaders Sustainability Fund.
1. September 2022	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme des FSSA All China Fund
30. November 2022	<ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung der Offenlegungspflichten gemäß SFDR Level 2 • Aufnahme des Stewart Investors Global Emerging Markets Leaders Fund als Fonds nach Artikel 9 • Änderung der Offenlegungen gemäß SFDR für den First Sentier Responsible Listed Infrastructure Fund zur Einstufung nach Artikel 8.
22. September 2023	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernung des Hinweises „noch vorzunehmen“ für technische Regulierungsstandards • Grafik der Vermögensallokation für den FS Responsible Listed Infrastructure Fund.
30. November 2023	<ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung zur Aktualisierung von Anhang 2. • Aufnahme des RQI Global All Country Value Fund und des RQI All Country Diversified Alpha Fund • Aufnahme des First Sentier Global Credit Sustainable Climate Fund

Die oben genannten Ausschlüsse gelten nicht für: (i) Investitionen in Unternehmen mit Minderheitsbeteiligungen (d. h. < 50 %) an anderen Unternehmen oder Joint Ventures, die in den oben genannten Sektoren tätig sind, oder (ii) zugrunde liegende Investitionen in verbrieft Schuldtitle, in die aufgrund der Art ihrer Struktur investiert wird.